



Peitzer Land **Echo**

Beilage: Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske lopjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen/Hochoza, Drehnow/Drjenow, Heinersbrück/Móst, Jänschwalde/Janšojce, Tauer/Turfej, Teichland/Gatojce, Turnow-Preilack/Turnow-Pšituk und der Stadt Peitz/Picnjo
14. Jahrgang · Nr. 9 · Amt Peitz, 27.09.2023

22. September bis
29. Oktober

10. peitzer KARPFFEN-wochen

Näheres zu unseren Karpfenwochen und zur Ausbildungsmesse finden Sie im innenliegenden Teil.

Unter den Rubriken:

- Kultur und
- Wirtschaft und Soziales

FREIWILLIGE FEUERWEHR DER STADT PEITZ

Was euch erwartet?

- 🔥 Vorführung durch die Jugendfeuerwehr
- 🔥 mobile Kletterwand (8,5m hoch)
- 🔥 Feuerlöschertrainer
- 🔥 Hüpfburg
- 🔥 Ponyreiten
- 🔥 Fahrzeugausstellung
- 🔥 Kuchenbasar
- 🔥 und vieles mehr ...

30 Jahre
Jugendfeuerwehr der Stadt Peitz

**Wir laden Euch ein:
Dienstag, 03.10.2023
ab 14 - 18 Uhr**

Freiwillige Feuerwehr Peitz www.feuerwehr-peitz.de machmit@feuerwehr-peitz.de

Auf zur 12. Ausbildungsmesse am 18.11.2023 in der Oberschule „Peitzer Land“



Wann?

Samstag, den 18.11.2023 von 09:00 bis 11:30 Uhr

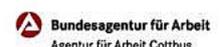
Wo?

Turnhalle der Oberschule „Peitzer Land“
Juri-Gagarin-Straße 6 A,
03185 Peitz

Regionale Unternehmen stellen sich vor und bieten Ausbildungsstellen für 2024 in den verschiedensten Branchen

Nutze deine Chance!

Bewerbungsunterlagen nicht vergessen!



In dieser Ausgabe

Von Amts wegen	Seite 03
Amt Peitz aktuell	Seite 07
Aus den Gemeinden	Seite 08
Kultur	Seite 09
Damals war's	Seite 15
Serbske žywjene	Seite 17
Wirtschaft und Soziales	Seite 19
Vereinsleben	Seite 27
Sport	Seite 30
Menschen in unserer Mitte	Seite 32
Kirchliche Nachrichten	Seite 34

Nächste Ausgabe Nr. 10/2023

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:

Mittwoch 11.10.2023; 12:00 Uhr

E-Mail: peitz@peitz.de

Annahmeschluss für Anzeigen:

Dienstag, 17. Oktober 2023, 11:00 Uhr

E-Mail: harald.schulz@wittich-herzberg.de

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Mittwoch, 25.10.2023



www.peitz.de



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Harald Schulz

Ihr Medienberater vor Ort

03546 3009

Mobil: 0171 4144051 | Fax: 03535 489-241

harald.schulz@wittich-herzberg.de | www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Impressum

Herausgeber:

Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz
 - verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hölzner,
 03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 035601 38-0, Fax: 38-170
 - Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 035601 38-115, Fax: 38-177,
 www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

Verlag und Druck:

LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0,
 Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeine Geschäftsbedingungen.

Anzeigenannahme/Beilagen:

- Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 035601 23080, E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer
 ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (einmal im Monat) ist ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 6.500 Stück pro Ausgabe. Einzellexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 60,00 Euro (incl. MwSt. und Versand) oder per PDF je 4,00 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzellexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.
 © für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.



AMT PEITZ
Amt Picnjo
 Schulstr. 6
 03185 Peitz

Bürgertelefon: 035601 380
 Fax: 035601 38170
 E-Mail: peitz@peitz.de
 Internet: www.peitz.de

Das Amt und das Bürgerbüro haben wie folgt geöffnet: Bürgerbüro:

Tel.: 035601 38-191, -192, -193
 Fax: 035601 38-196
 E-Mail: buergerbuero@peitz.de

Dienststunden Bürgerbüro:

Mo., Do.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 15:30 Uhr
 Di.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 18:00 Uhr
 Mi.: geschlossen
 Fr.: 08:30 bis 12:00 Uhr
 Sa.: jeden 2. und 4. Samstag im Monat 08:30 bis 12:00 Uhr

Dienststunden der Fachämter:

Mo., Do.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 15:30 Uhr
 Di.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 18:00 Uhr
 Mi.: geschlossen
 Fr.: 08:30 bis 12:00 Uhr

Kultur- und Tourismusamt/Tourist-Information

03185 Peitz, Markt 1/Rathaus
 Tel.: 035601 8150, E-Mail: tourismus@peitz.de
 Mo. bis Fr.: 08:30 bis 12:00 Uhr & 13:00 bis 18:00 Uhr
 Samstag: 09:00 bis 13:00 Uhr

Amtsbibliothek

03185 Peitz, Schulstr. 8
 Tel.: 035601 892290, E-Mail: bibliothek@peitz.de
 Mo.: 10:00 bis 16:00 Uhr
 Di.: 10:00 bis 18:00 Uhr
 Mi.: geschlossen
 Do.: 09:00 bis 17:00 Uhr
 Fr.: 09:00 bis 14:00 Uhr

Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz	und	Gemeinde Zbaszynek, Polen	Gemeinde Zielona Gora, Polen
		seit dem 26.02.2000	seit dem 16.09.2007

	und			und	
		seit dem 03.08.2001			seit dem 15.02.2000
	und			und	
		seit dem 02.04.2006			seit dem 07.07.2006



Von Amts wegen

Fundbüro

Datum der Anzeige	Fundort	Fundgegenstand
26.07.2023	Mosaikgrundschule in Peitz	Sportbeutel gefüllt mit diverser Kleidung
03.08.2023	Am Malxebogen 6 in Peitz	Schlüsselbund inkl. Autoschlüssel mit gelbem Schlüsselband
09.08.2023	Lidl in Peitz	Mitarbeiterausweis Firma Cemex
17.08.2023	Alte Rettungswache in Peitz	Klapphandy Marke Olympia
25.08.2023	Hornoer Ring in Peitz	26er Damenfahrrad lila/weiß
12.09.2023	Friedhof Triftstraße in Peitz	graues Hörgerät

Die Fundsachen können nach Terminvereinbarung im Bürgerbüro abgeholt werden.
Ein entsprechender Eigentumsnachweis ist zu erbringen.

Müllentsorgung

Restmüll

gerade Woche: Fr., 06.10.*, 20.10.

Jänschwalde-Ost, OT Grieben

OT Drewitz, Drewitz/Am Pastling,

gerade Woche: Di., 03.10.*, 17.10., 31.10.*

Drachhausen, Drehnow,

Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Sawoda,

Jänschwalde-Dorf, Tauer, OT Schönhöhe,

OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf,

Turnow-Preilack, Stadt Peitz

Biotonne

Dienstag (ungerade Woche): 10.10., 24.10.

Drachhausen, Drehnow, OT Turnow, Stadt Peitz

gerade Woche: Mi., 04.10.*, 18.10.,

Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Sawoda,

OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, OT Grieben,

Tauer, OT Schönhöhe

OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf

OT Preilack

Blaue Tonne / Papier

Mi., 04.10.*

Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz,

Mo., 09.10.

Heinersbrück, WT Radewiese, Sawoda

Mo., 16.10.

OT Grötsch

OT Schönhöhe,

OT Bärenbrück, OT Maust,

OT Preilack, OT Turnow

Fr., 20.10.

OT Grieben

Mo., 23.10.

OT Jänschwalde-Dorf,

OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz,

Drewitz/Am Pastling,

OT Neuendorf, Tauer

Gelbe Tonne

Fr., 06.10.*

OT Turnow

Di., 10.10.

Drachhausen, Drehnow

Mi., 18.10.

Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, WT Sawoda

Tauer, OT Schönhöhe, OT Bärenbrück

Mi., 27.09., 25.10.

Neuendorf

Mo., 02.10.*, 30.10.*

Preilack

Mi., 04.10.*

Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Ost,

Drewitz, OT Grieben

Do., 05.10.*

OT Maust

Gelbe Tonne Stadt Peitz:

Do., 12.10.

Am Bahnhof, Am Gerichtspark, Am Hammergraben, Am Malxebogen, Am Teufelsteich, Amselweg, An der Malxe, Artur-Becker-Str., August-Bebel-Str., Bergstraße, Blüchers Vorwerk, Brunnenplatz, Cottbuser Str., Elster-Ausbau, Feldstraße, Festungsweg, Finkenweg, Frankfurter Str., Gartenstr., Graueiherstr., Hauptstraße, Hirtenplatz, Hornoer Ring, Jahnplatz, Juri-Gagarin-Str., Kurze Str., Lieberoser Str., Lindenstr., Lutherplatz, Lutherstraße, Markt, Martinstraße, Mauerstraße, Maxim-Gorki-Str., Meisenring, Mittelstraße, Ottendorfer Ausbau, Ottendorfer Str., Pappelweg, Paul-Dessau-Str., Pfuhlstraße, Plantagenweg, Richard-Wagner-Str., Ringstraße, Schulstraße, Spreewaldstr., Str. d. Völkerfreundschaft, Um die Halbe Stadt, Wallstraße, Wiesenstr., Wiesenvorwerk, Wilhelm-Külz-Str., Ziegelstraße

Do., 26.10.

Ackerstraße, Ahornweg, Alte Bahnhofstraße, Am Erlengrund, An der Gärtnerei, An der Glashütte, Dammzollstr., Elias-Balthasar-Giesel-Str., Ernst-Thälmann-Str., Feldweg, Festungsweg, Fischerstraße, Friedensstr., Gewerbepark, Gottlieb-Fabrizius-Str., Grüner Weg, Gubener Str., Gubener Vorstadt, Gubener Vorstadt Ausbau, Heinrich-Mosler-Ring, Holunderweg, Hüttenwerk, Karl-Kunert-Str., Karl-Liebnecht-Str., Kirchweg, Kraftwerkstraße, Rudolf-Breitscheid-Str., Siedlungsstraße, Triftstraße, Weidenweg

Feiertagsregelung*

Fällt in die Entsorgungswoche ein gesetzlicher Feiertag, so verschieben sich von diesem Feiertag an gerechnet, alle Entsorgungstermine um einen Tag in Richtung Samstag. Sonderregelungen sind möglich.

Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!



Das Amt Peitz informiert

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Amt Peitz, einschließlich Bürgerbüro sowie die Amtsbibliothek bleiben am **Montag, dem 2.10.2023 und 30.10.2023 geschlossen.**

Des Weiteren möchten wir Sie informieren, dass die Amtsbibliothek am Donnerstag, dem 5.10.2023 und das Bürgerbüro am Samstag, dem 28.10.2023 geschlossen bleiben.

Das Kultur- und Tourismusamt bleibt am 2.10.2023 ebenfalls geschlossen. Und ist am 30.10.2023 von 10:00 bis 15:00 Uhr geöffnet.

Die Amtsbibliothek öffnet am Freitag, dem 6.10.2023 erst ab 14:00 Uhr.

Bitte nutzen Sie ansonsten für Ihre Erledigungen die Öffnungszeiten bzw. vereinbaren Sie vorab einen Termin mit den jeweiligen Fachämtern unter der Telefonnummer: 035601 380 oder E-Mail: peitz@peitz.de



Stellenausschreibung

Das Amt Peitz ist eine kommunale Gebietskörperschaft, die 1992 aus der Stadt Peitz und den umliegenden Gemeinden gegründet wurde. Der Landschaftsraum, in dem sich das Amt Peitz befindet, wurde in der Weichseleiszeit geformt. Alle Orte des Amtes liegen im angestammten Siedlungsgebiet der Sorben/Wenden.

Als ein innovativ denkender Arbeitgeber, der Ihnen Langfristigkeit und Sicherheit bietet, setzen wir uns täglich für unsere über 10.500 Bürger und Bürgerinnen ein. Die Beschäftigten arbeiten an den Standorten im Amt Peitz, in Stadt Peitz sowie in den Gemeinden Heinersbrück, Tauer, Turnow-Preilack, Teichland, Drehnow, Drachhausen, Jänschwalde an den verschiedensten spannenden Aufgaben.

Wir suchen zum 1.11.2023 oder 1.12.2023 zur befristeten Einstellung mit Sachgrund eine/n

Sachbearbeiter/in Kommunale Abgaben/ Liegenschaften (m/w/d) in Vollzeit

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Vertragsmanagement im Bereich Liegenschaften: Abschluss, Bearbeitung und Verwaltung von Pachtverträgen, Garagenpachten nach Schuldrechtsanpassungsgesetz
- Erstellung der Bescheide für die Gebührenerhebung zur Deckung der Beiträge der Wasser- und Bodenverbände
- Bearbeitung von Widersprüchen
- Berechnung von Straßenausbau-/Erschließungsbeiträgen und Erhebung von Umlagebeiträgen / Ermittlung des Mehrbelastungsausgleichs
- Satzungspflege
- Erarbeitung von Vorlagen für Kommunalvertretersitzungen

Die genaue Abgrenzung der Aufgabenbereiche bzw. die Übertragung anderer Arbeitsgebiete behalten wir uns vor.

Anforderungen:

- eine 3-jährige abgeschlossene Ausbildung Verwaltungsfachangestellte/n oder Immobilienkauffrau/-mann (m/w/d)
- eine mehrjährige Berufserfahrung wäre wünschenswert
- der Besitz eines gültigen Führerscheines Klasse B
- ein sicherer Umgang mit den gängigen MS Office-Programmen und üblicher Software
- selbstständiges, eigenverantwortliches und wirtschaftliches Arbeiten
- wünschenswert sind Kenntnisse im Brandenburgischen Kommunalabgabengesetz

Gesucht wird eine engagierte, zielstrebige Persönlichkeit, die in der Lage ist, die gestellten Aufgabenkomplex und ideenreich zu erfüllen. Außerdem sollte der Mitarbeiter in der Arbeitszeit flexibel, in den Anforderungen belastbar und teamfähig sein. Wirtschaftliches Denken, Organisations- und Problemlösefähigkeit sind Grundvoraussetzungen.

Wir bieten Ihnen:

- Die Vergütung nach dem TVöD-VKA erfolgt in Abhängigkeit der fachlichen und persönlichen Voraussetzungen
- Vollzeitmodell, eine 39-Stunden-Woche
- 30 Tage Urlaub und eine zusätzlich bezahlte Freistellung für den 24. und 31.12.
- eine zusätzliche, betriebliche Altersvorsorge für Beschäftigte und die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen
- flexible Arbeitszeiten im Rahmen der bestehenden Gleitzeitregelung und Kernarbeitszeit
- eine strukturierte Einarbeitung und die Möglichkeit, sich zielgerichtet weiterzubilden
- ein motiviertes, leistungsstarkes und dynamisches Team
- ein vielseitiger, abwechslungsreicher und verantwortungsvoller Tätigkeitsbereich

Aussagekräftige Bewerbungen mit schulischem und beruflichem Werdegang, Zeugniskopien, lückenlosem Beschäftigungsnachweis und qualifizierten Arbeitszeugnissen richten Sie bitte bis zum **3.10.2023** an das

Amt Peitz
Fachbereich Personalverwaltung
Kennwort: 15-2023 SB Kommunale Abgaben
Schulstraße 6, 03185 Peitz

oder per Mail in einer zusammengefassten PDF-Datei (max. 20 MB) an:

bewerbung@peitz.de

Hinweise:

Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt. Zur Geltendmachung der Rechte ist mit Einreichung der Bewerbungsunterlagen die Vorlage der entsprechenden amtlichen Nachweise erforderlich.

Wir bitten um Verständnis, dass aus Kostengründen auf eine Eingangsbestätigung und auf Zwischenbenachrichtigungen verzichtet wird und Bewerbungsunterlagen nur zurückgeschickt werden können, wenn ein adressierter und ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt ist. Ansonsten werden die eingereichten Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet.

Des Weiteren weisen wir darauf hin, dass von Seiten des Amtes Peitz im Zusammenhang mit der Bewerbung, der Vorstellung sowie der Einstellung entstehende Kosten nicht übernommen werden.

Datenschutz: Entnehmen Sie bitte unserer Internetseite **www.peitz.de**. Mit der Abgabe Ihrer Bewerbung erkennen Sie diese Hinweise an.

Im Auftrag
Denise Ulbricht-Harnath
Personalsachbearbeiterin Amt Peitz
Tel.: 035601 38118



Wahlen am 9. Juni 2024

Aufruf zur Benennung von Beisitzern für die Wahlvorstände der Gemeinden des Amtes Peitz und der Stadt Peitz



Mitarbeit im Wahlvorstand für die Kreistags-, Kommunal- und Europawahl

Die kommenden Wahlen werden wieder eine große Herausforderung für alle Beteiligten.

Da wir jede Hilfe gebrauchen können, würde ich mich über jede Meldung zum Wahlhelfer freuen, der am Wahltag nach § 8 Bbg-KWahlG und § 6 EuWG wahlberechtigt ist.

Ich weise außerdem darauf hin, dass Wahlbewerber und deren Vertrauenspersonen nicht dem Wahlvorstand angehören können.

Die Wahlvorstände sind für den reibungslosen Ablauf der Wahlhandlung zuständig, sowie für eine ordnungsgemäße Ermittlung und Feststellung der Wahlergebnisse.

Aufruf zur Benennung von Beisitzern für den Wahlausschuss des Amtes Peitz

Mitarbeit im Wahlausschuss für die Kommunalwahlen

Ich bitte entsprechend § 3 Abs. 1 BbgKWahlV i. V. m. § 16 Abs. 1 BbgKWahlG die in den jeweiligen, amtsangehörigen, Gemeinden des Amtes Peitz und der Stadt Peitz vertretenden Parteien, politischen Vereinigungen und Wählergruppen, wahlberechtigte Personen als Beisitzer für den Wahlausschuss vorzuschlagen.

Ein Wahlausschuss ist ein Gremium, das für die Vorbereitung und Durchführung von Wahlen zuständig ist. Der Wahlausschuss prüft die Voraussetzungen der Kandidaten und ermittelt die Zahl der wahlberechtigten Mitglieder. Er sorgt für die ordnungsgemäße Durchführung der Wahl und verkündet das Wahlergebnis.

Ich weise außerdem auf folgende Einschränkungen hin:

- Wahlbewerber und deren Vertrauenspersonen sowie
- Wahlvorsteher oder Mitglieder der Wahlvorstände können nicht dem Wahlausschuss angehören.

Bei beiden Tätigkeiten handelt es sich nach § 92 Kommunalwahlgesetz um eine ehrenamtliche Tätigkeit mit einem entsprechenden Erfrischungsgeld.

Wer Interesse an der Mitarbeit im Wahlausschuss oder im Wahlvorstand hat, der melde sich bitte unter der Telefonnummer 035601 38116 bei mir oder richte die Vorschläge schriftlich an:

Amt Peitz
Wahlleiterin
Schulstraße 6
03185 Peitz
oder per E-Mail an: wahlen@peitz.de

J. Hannusch
Wahlleiterin

Das Amt Peitz gratuliert zur bestandenen Prüfung und begrüßt eine neue Auszubildende



Von oben links: Fr. Hölzner Amtsdirektorin, Fr. Borchert und Fr. Halbasch Ausbilderinnen, v. u. links: Fr. Weimann, Fr. Krainhöfer und Hr. Stapke

Marius Stapke und Anne Weimann sind nach erfolgreicher 3-jähriger Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte(r), im Amt Peitz tätig. Herr Stapke übernimmt ab sofort den Aufgabenbereich Steuern. Frau Weimann wird unser Personalamt unterstützen.

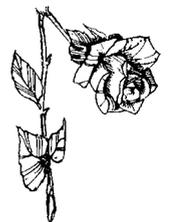
Auch dürfen wir eine neue Auszubildende Frau Leonie Krainhöfer begrüßen, die am 1. September 2023 ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten startete.

Nachruf

Mit Betroffenheit haben wir vom Ableben des

**Kantor
Dietmar Schöne**

erfahren.



Dietmar Schoene übernahm im Frühjahr 1998 den Kantorendienst in der Kirchengemeinde Peitz. Seine Liebe zur Musik, vor allem zum Orgel spielen, erfüllte die gesamte Gemeinde mit Freude.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seinen Angehörigen.

Elvira Hölzner
Amtsdirektorin

Jörg Krakow
Bürgermeister Stadt Peitz



Die Struktur des Amtes Peitz – Amtsdirektorin Frau Elvira Hölzner

peitz@peitz.de Tel.: 035601-38-0

Büro der Amtsdirektorin

im Amtsgebäude, Schulstr. 6

Sekretariat, zentrale Verwaltung: 38110 R. 2.15
Personalwesen: Frau Ulbricht-Harnath 38118 R. 1.4
 Frau Matschke 38117, Frau Weimann 38113 R. 1.5
Öffentlichkeitsarbeit, Amtsblatt: Frau Neumann 38115 R. 2.10
Sitzungsdienst, Vergabe: Frau Hannusch (Wahlleiterin) 38116 R. 2.17
Vergabe, Sitzungsdienst: Frau Häupel 38112 R. 2.19
Kitas: Frau Schwarz 38142 R. 0.15
Schulen: Frau Wunderlich 38143 R. 0.15

Jugendkoordinatorin: Frau Melcher 801995 in der Oberschule Peitzer Land

Rechnungsprüfungsamt

im Rathaus, Markt 1

Frau Kindermann 81525
 Herr Grünberg 81524

Ordnungsamt

im Amtsgebäude, Schulstr. 6

Sachgebietsleiterin: Frau Mucha
 38130 R. 0.17

Bürgerbüro R. 0.05

Frau Patzer (Leiterin)/
 Frau Weiser/ Frau Lottra /
 Frau Kirbs
 38191, -192, -193

Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Frau Wolf 38130 R. 0.16
 Frau Meißner 38132, R. 0.19
 Herr Hannusch 38133 R. 0.19
 Herr Scholich 38137, R. 0.14
 Herr Kulicke 38138, R. 0.14

Standesamt/Friedhofswesen

Frau Bossenz 38135 R. 0.21
 Frau Schubert 38140 R. 0.21

Gewerbeangelegenheiten/ Winterdienst

Herr Lobeda 38134 R. 0.18

EDV

Frau Zupp 38114 R. 1.6
 Herr Daunert 38128 R. 1.7
 Herr Hensel 38149 R. 1.6

Kämmerei

im Amtsgebäude, Schulstr. 6

Kämmerin: Frau Lichtblau 38121
 R. 2.2

**Finanzbuchhaltung
 Amtskasse/Zahlungsabwicklung**
 Frau Halbasch (Leiterin) 38123 R. 1.19
 Frau K. Blümel 38124 R. 1.18
 Frau Niproschke 38129 R. 1.18

Anlagenbuchhaltung/ Geschäftsbuchhaltung

Frau Stehr 38106 R. 1.12
 Frau Möller 38152 R. 1.18
 Frau Heinze 38120 R. 1.18

Vollstreckung

Frau Halbasch 38123 R. 1.19

Realsteuer/Umsatzsteuer

Herr Stapke 38122 R. 1.12
 Frau Kunze 38139 R. 1.13

Haushalte, Bilanzierung Kosten- und Leistungsrechnung

Frau Fahrentz 38126 R. 2.1
 Frau Neumann 38125 R. 2.3

Bauamt

im Amtsgebäude, Schulstr. 6

Amtsleiter: Herr Exler 38160
 R. 2.6

Allg. Bauverwaltung/Liegenschaften

Frau Schulz 38160 R. 2.7

Hochbau/Planung

Frau Donath 38162 R. 2.21
 Frau Appelt 38164 R. 2.20
 Frau Roschlaub 38168 R. 2.21

Tiefbau/Grünflächen/ Beteiligungsverfahren LEAG

Frau Schuppan 38163 R. 2.9
 Herr Mackuth 38141 R. 1.3
 Frau Rätzel 38169 R. 2.9

Liegenschaften

Frau Krüger 38166 R. 2.8
 Frau Kosmann 38165 R. 2.8

Umlagen Gewässerverband/ Straßenausbaubeiträge/ Pachtverträge

Frau Ehmman 38167 R. 2.7

Gebäudemanagement R 1/3

Frau Borchert 38144
 Herr Steinke 38145
 Frau Grigo 38147

Kultur- und Tourismusamt

Rathaus, Markt 1

Sachgebietsleiter: Herr Huhle 81518 R. 3

Touristinformation „Peitzer Land“

8150
 Frau Balzke 81512 R. 1

Kulturstätten/Sorben, Wenden

Herr Redies 81518 R. 3

Marketing/Seniorenangelegenheiten

Frau Strahl 81512 R. 1

Tourismusentwicklung

Frau Mucha 81513 R. 2

Bibliothek, Schulstr. 8

Amtsbibliothek

Frau Pipka (Leiterin) 892292
 Frau Bechler 892293

Amtsarchiv

Frau Müller 892293



Information der GeWAP

Schließung der Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle der GeWAP Gesellschaft für Wasser- und Abwasserentsorgung – Hammerstrom/Malxe – Peitz bleibt am Montag, dem **2.10.2023** geschlossen. Unsere Telefonnummer zu den Geschäftszeiten:

Tel.: 035601 80858-0
Fax: 035601 31002
E-Mail: info@gewap-tav.de
Homepage: www.gewap-tav.de

Außerhalb der Geschäftszeiten erfolgt die Ansage der Rufnummern des Bereitschaftsdienstes und der Hinweis auf die Geschäftszeiten!

Kurzer Draht zum Bereitschaftsdienst:

Bereich Abwasser 0151 55054121
 Bereich Trinkwasser 0151 55054124

Deutsche Glasfaser startet Tiefbauarbeiten im Amt Peitz

1.09.2023, Amt Peitz. Deutsche Glasfaser, der führende Glasfaserversorger für den ländlichen Raum, beginnt Ende September 2023 mit den Tiefbauarbeiten für das Glasfasernetz im Amt Peitz. Damit ist ein weiterer Meilenstein auf dem Weg zu einem flächendeckenden und zukunftssicheren Glasfasernetz im Amt Peitz erreicht.

„Um den Aufwand bei den Tiefbauarbeiten so gering wie möglich zu halten, nutzen wir moderne und effiziente Verfahren“, so André Schmidt, Projektmanager Bau von Deutsche Glasfaser. Beim Bau werden die Leerrohre zum Beispiel mit Hilfe minimal-invasiver Fräsen in die Straßen eingebracht und die Glasfaser verlegt. Im Anschluss werden die Gehwege und Straßen provisorisch verschlossen, etwa mit Pflastersteinen oder Kies. So können im späteren Bauprozess die Leitungen beim Bau der Hausanschlüsse schnell erneut geöffnet werden. Zum Ende der Bauarbeiten werden die Gehwege und Straßen endgültig wiederhergestellt und von der Amtsverwaltung abgenommen.

Die Tiefbauarbeiten finden in enger Zusammenarbeit zwischen der Amtsverwaltung und dem Baupartner sowie Deutsche Glasfaser statt. Vor Beginn der Bauarbeiten werden die Anwohnerinnen und Anwohner der jeweiligen Straße so früh wie möglich über die Arbeiten informiert. Eine entsprechende Mitteilung finden sie per Posteinwurf in ihrem Briefkasten.

Der von Deutsche Glasfaser beauftragte Baupartner mih GmbH wird in Kürze mit den Hausbegehungen starten.

Die Hausbegehungen sind wichtig, damit der Baupartner gemeinsam mit den Kundinnen und Kunden festlegen kann, wo und wie die Leitungen auf dem Grundstück verlegt werden. Auch die Installationswege im Haus werden gemeinsam festgelegt. Standardmäßig erfolgt eine kostenlose Installation im Keller oder Erdgeschoss. Individuelle Lösungen können Kundinnen und Kunden am Tag der Begehung mit dem Baupartner besprechen und vereinbaren.

Der beauftragte Baupartner kommt direkt auf die Kundinnen und Kunden zu, um einen Termin für die Hausbegehung zu vereinbaren. Sollte er beim Hausbegehungstermin niemanden antreffen, hinterlässt er eine Karte zur erneuten Kontaktaufnahme im Briefkasten.

Zur Sicherheit unserer Kundinnen und Kunden verfügen alle Mitarbeiter von Deutsche Glasfaser bzw. des Baupartners über Mitarbeiter-Ausweise, die jederzeit vorgezeigt werden können. Hier ist eine ID-Nummer vermerkt, die jederzeit über die Servicenummer von Deutsche Glasfaser 02861 - 890 600 geprüft werden kann.

Roland Waleska, Projektmanager FttH-Vertriebssteuerung von Deutsche Glasfaser teilt mit, dass sich interessierte Bürgerinnen und Bürger immer noch während der Bauphase vor Ort für einen Glasfaseranschluss entscheiden können, indem sie einen Vertrag mit Deutsche Glasfaser zu den bestehenden Sonderkonditionen abschließen. Verträge für die Nutzung des Anschlusses können telefonisch unter 02861 8133 400 montags bis freitags in der Zeit von 8:00 – 20:00 Uhr und samstags von 09:00 – 18:00 Uhr erteilt werden. Das Team von Deutsche Glasfaser steht auch für Vertragsabschlüsse und alle Rückfragen im Servicepunkt in 03051 Cottbus, Am Gewerbepark 1 persönlich zur Verfügung. Dieser hat jeden Donnerstag von 09:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr sowie jeden Freitag von 09:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr geöffnet. Fragen zum Bau beantwortet die kostenlose Deutsche Glasfaser Bau-Hotline unter 02861 89060940 montags bis freitags in der Zeit von 8:00 – 20:00 Uhr.

Alle Informationen über Deutsche Glasfaser und die buchbaren Produkte sind zudem online unter www.deutsche-glasfaser.de verfügbar.

Wasser- und Bodenuntersuchungen

Die Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie e.V. Mittweida, ein eingetragener Naturschutzverein, bietet den Bürgern die Möglichkeit, sich zu Fragen der Wasser- und Bodenqualität, der Wasseraufbereitung und einer optimalen Bodendüngung zu informieren:

Montag, 6. November 2023
von 11:00 bis 12:00 Uhr im Amt Peitz,
Zbaszynek-Raum, Schulstraße 6 in Peitz

Gegen einen Unkostenbeitrag kann das **Wasser** sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (ca. 1 Liter) in einer Kunststoff-Mineralwasserflasche mitbringen. Auf Wunsch kann die Probe auch auf verschiedene Einzelparameter z.B. Schwermetalle oder auf Brauchwasser- bzw. Trinkwasserqualität überprüft werden.

Weiterhin werden auch **Bodenproben** für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

AFU e.V. Mittweida
www.afu-ev.org
 E-Mail: afu-ev@web.de
 Tel. Nr.: 03727 976310



Druck
Über 50 Jahre
Know-how.

LINUS WITTICH
Medien KG

Aus den Gemeinden

Interessenbekundung Begegnungszentrum „Zum Goldenen Drachen“ in Drachhausen



Die Flächen der zur Verpachtung anstehenden Räumlichkeiten werden wie folgt ausgewiesen:

Großer Saal (zzgl. Bühne)	ca. 190 m ² (ca. 40 m ²)
Kleiner Saal	ca. 60 m ²
Saal gesamt (geöffnete Schiebetür)	ca. 250 m ²
Besucherraum 1	ca. 57 m ²
Büro/Garderobe	ca. 45 m ²

Eine große Terrasse befindet sich direkt am Objekt. Das vorhandene Inventar kann übernommen und genutzt werden.

Parkplätze stehen in ausreichender Anzahl und in unmittelbarer Nähe zur Verfügung.

Die Gebäudehülle (Dach, Fenster, Fassade) des Objektes wurde 2016 und 2017 umfassend energetisch saniert. Eingangsbereich, Besuchertoiletten, Haupträume und Bühne wurden in den letzten Jahren instandgesetzt und das vorhandene Parkett wurde 2018 grundhaft überarbeitet.

Neben- und Lagerräume weisen einen Sanierungsrückstand auf und sind nicht Gegenstand der zu verpachtenden Räumlichkeiten. Die Gemeinde plant die Sanierung dieser Innenräume ab dem Jahr 2024.

Interessenbekundungen mit Darstellung eines kurzen Nutzungskonzeptes und einem Pachtangebot können bis zum 30.11.2023 eingereicht werden an das Amt Peitz -Gemeinde Drachhausen-, Schulstraße 6, 03185 Peitz mit dem Kennzeichen: Begegnungszentrum „Zum Goldenen Drachen“.

Besichtigungen vor Ort können mit dem Bauamt, Frau Appelt, telefonisch unter der Nummer 035601 38164 vereinbart werden.

Endlich ist es soweit!

Der Spielplatz in Tauer feiert am **30. September 2023 ab 15:00 Uhr** Eröffnung.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Interessierte sind ganz herzlich eingeladen.

M. Neumann



Bau in der Endphase



Nachlese

Museumsnacht im Heimatmuseum in Tauer

Bei schönem Spätsommerwetter trafen sich Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Tauer und dem OT Schönhöhe auf dem Museumshof, um bei frischem Hefekuchen, Kaffee und Schmalzstullen den Plaudereien und dem Gesang von Marlene Jedro zu lauschen und ihre Lachmuskeln zu strapazieren.



Der Auftritt der Tanzgruppe "Barbuk" mit ihren sorbisch-wendischen Tänzen animierte einige der Besucher zum Mitmachen. Bei der Annemarie-Polka war der Hof eine einzige Tanzfläche.



Der Museumsnachmittag war wieder eine gelungene Veranstaltung. Danke sagen möchten wir allen Helfern bei der Vor- und Nachbereitung sowie während der Veranstaltung selbst. Ein besonderer Dank gilt dem LK Spree-Neiße, welcher jedes Jahr aufs Neue die Museen finanziell unterstützt.

Der Museumsverein



Peitzer Unternehmer präsentierte die Stadt beim Internationalen ADAC-Truck-Grand-Prix: mehr als 100.000 Fans am Nürburgring



„das ist der moment“ unter diesem Motto stand dieses Jahr der Goodyear FIA European Truck Racing Championship. Top-Piloten wie der aktuelle Europameister Norbert Kiss sowie die Lokalmatadoren Jochen Hahn und Sascha Lenz (gesponsert von LT24) gingen auf dem legendären Eifel-Rundkurs an den Start und boten den Fans packenden Motorsport zum Anfassen, ebenso wie die Race-Trucker der französischen Meisterschaft. Auch Spedition Markus aus Peitz nahm die Bewerbungsprozedur auf sich, um die Stadt Peitz am Nürburgring präsentieren zu dürfen.



Alle Vorbereitungen liefen seitdem auf Hochtouren und der „Peitzer“ LKW wurde für die Präsentation beim Korso am Nürburgring richtig herausgeputzt.

„Was für ein tolles Gefühl, zu hören, wie schön unsere Heimatstadt Peitz ist. Unzählige blieben an der Plane stehen und bewunderten die Stadt Peitz und dem wunderschön lackierten Fahrerhaus“. So Denis Markus.



Der Höhepunkt des Jubeljahres



Am Freitag, dem 6. Oktober 2023 lädt die Peitzer Amtsbibliothek um 18:00 Uhr zu einer besonderen Autorenlesung mit Musik ein.

Unter dem Motto

„Hier ist herrlich lesen –
Brandenburger Autoren
gratulieren zum 100.“

kommen drei Autoren bzw. Autorinnen zu Wort. Was treibt Brandenburger Schriftsteller um, welchen Blick haben sie auf Gegenwart und Vergangenheit?

Aus Potsdam kommt **Reglindis Rauca**, die Autorin ist auch ausgebildete Schauspielerinnen und Sängerin. Sie erzählt in einem literarischen Tagebuch von ihren Reisen nach Litauen. Dort nämlich war ihr Großvater einer der Täter des Holocaust.

Jana Weinert, ebenfalls aus Potsdam, studierte Sozialpädagogik und Germanistik. Sie liest aus literarischen Skizzen über das Leben in Brandenburg und beantwortet dabei u.a. die Frage, was haben ein Brandenburger Landwein und ein echter Brandenburger gemeinsam?

Thomas Bruhn ist ein Autor mit viel Bühnenerfahrung u.a. bei „Karls Enkel“ und an der Berliner Volksbühne. Seit einigen Jahren lebt er in Cottbus und offenbart an diesem Abend „Abgründige Aufzeichnungen“ und weitere Schubladengeheimnisse.

Ines Göbel, Leiterin der Cottbuser Literaturwerkstatt P12 im Gladhouse, moderiert den Abend.

Lu Schulz und Felix Fränkel, vielen bekannt von zahlreichen Auftritten in unserer Region, bezaubern mit Saxophon und Gitarrenklängen.

nachLESEN nachDENKEN

Bereits um 14:00 Uhr öffnet die Bibliothek an diesem Tag ihre Pforten, um alteingesessene Leser und Interessierte zu empfangen.

Ab 16:30 können sich Wissbegierige auf eine Führung durch die Amtsbibliothek einlassen und an der anschließenden Schnitzeljagd versuchen.

Um 17:30 Uhr begrüßt die Amtsdirektorin Elvira Hölzner die Besucher der Jubiläumsveranstaltung und schneidet die Geburtstagstorte zur allgemeinen Verkostung an.

Die Lesung wird gefördert durch den Brandenburgischen Literaturrat aus Mitteln des MWFK.

**BRANDENBURGISCHER
LITERATURRAT**



Freundeskreis Peitzer Regionalgeschichte und das Team Peitzer Museen

laden im Rahmen der diesjährigen **Museumsnacht
des Landkreises Spree-Neiße** ein.

Wann? Samstag, 30.09.2023

16:00 – 21:00 Uhr

Wo? Im Festungsturm in Peitz



Ein Programm für die ganze Familie. Während die kleinen Besucher im gewaltigen Kellergewölbe des Festungsturmes auf Schatzsuche gehen, können die Erwachsenen an einem geführten Rundgang jeweils um **16:30 und 18:00 Uhr** durch den Turm mit unserem Festungskanonier teilnehmen.



Unter dem Titel „Das alte Stadtbild geopfert – die Erweiterung der F 97 in der Ortslage Peitz“ hält Herr Dr. Bange um **19:00 Uhr** einen Vortrag, der auch für Peitzer garantiert noch die eine oder andere Neuigkeit bereithält.

Herr Dr. BANGE erzählt mit einem von zahlreichen Bildern unterstützten Blick auf verschwundene Häuser die Geschichte der Peitzer Hauptstraße unter besonderer Berücksichtigung der Erweiterung der ehemaligen F 97 in der Ortslage Peitz vor fünfzig Jahren.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

SUPERKOKOT
Dešno

SAMSTAG | 30. SEPTEMBER | 14 UHR
SPREMBERGER BLASMUSIKANTEN + ELEKTRA 68

SUPERHAHRUPFEN

SOBOTA | NAZYMSKI 30
START DES FESTUMZUGS 13:45 UHR
BALL DER ERTEKÖNIGE AB 20 UHR

HAHRUPFEN - TANZABEND BEIM SPORTPLATZ DISSEN

WITTICH MEDIEN **Alles aus einer Hand!**

Office-Produkte | Karten | Flyer | Kalender | Broschüren | Blöcke | Gastro-Artikel | Schreibunterlagen u. v. m.

Anfragen & Preisangebote: agentur.herzberg@wittich.de

Happy Birthday

„Ganze Kerle“ zum runden Geburtstag

Die Theater Company Peitz wird 20 Jahre alt und startet am 7. Oktober 2023 in die neue Spielzeit



Als sich im Oktober 2003 zum ersten Mal der Vorhang im Peitzer Rathaus für die Komödie von Ephraim Kishon „Der Trauschein“ öffnete, dachte sicherlich niemand daran, dass damals eine nun schon 20-jährige Erfolgsgeschichte beginnen sollte.

Inzwischen wurden auf dieser Bühne 350 Vorstellungen gespielt, 51 verschiedene Stücke wurden inszeniert und von 59 Darstellern gespielt.

Und die Geschichte geht weiter, mit einer abwechslungsreichen Spielzeit 23/24. Zwei Komödien und ein Kinderstück stehen in dieser Saison auf dem Spielplan.

Los geht es am **7. Oktober 2023 um 20:00 Uhr im Rathaus Peitz** mit der Komödie „Ganze Kerle“ von Kerry Renard.

Max, Paul, Schorsch und Manuel arbeiten bei der Peitzer Außenstelle von Lausitzkurier als Paketzusteller. Sie sind mit der Zeit zu echten Freunden geworden. Jeden Abend treffen sie sich nach Feierabend in der Kneipe.

Als die Männer erfahren, dass die Tochter von ihrem Boss Frank wegen einer Augenerkrankung zu erblinden droht, wollen sie die erforderlichen 20.000 Euro für die OP sammeln. Sie hecken einen Plan aus: eine Travestie-Show – ganze Kerle in High Heels und Fummel, mit viel nackter Haut auf der Bühne!

Die vier Männer haben keine Ahnung, worauf sie sich da einlassen...

Weitere Vorstellungen gibt es am **14. Oktober 2023, 21. Oktober 2023, 11. November 2023, 25. November 2023** sowie am **2. März 2024 jeweils um 20:00 Uhr im Rathaus in Peitz.**

Karten gibt es wie immer im Kultur- und Tourismusamt im Rathaus oder online unter www.theatercompany-peitz.de.

Theater Company Peitz e.V.

Kartoffelfest 2023 in Heinersbrück am Gemeindezentrum

Am 7. Oktober 2023, um 14:30 Uhr

Unser Programm rund um die Kartoffel

- Zünftige Blasmusik mit der „Spremlinger Bläsergilde“ von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
- Hüpfburg
- Kartoffelsack schätzen (15:00 Uhr bis 16:00 Uhr)



Für das leibliche Wohl sorgen wieder die Frauen der Seniorengruppe Heinersbrück mit leckeren Kartoffelplinsen.

Und die „Bauernstube“ der Agrargenossenschaft Heinersbrück mit Gerichten aus ihrer Küche.

Gern kann auch jeder seine „Alte Technik“ zur Schau stellen.

Ab 10:00 Uhr sind viele fleißigen Helfer zum Aufbau gern gesehen!!!

Die Organisatoren

7. Kleine Grüne Woche im „Grünen Grieben“

14.10.2023
03172 Grieben
Dorfstraße 7a
ab 14:00 Uhr im Gemeindezentrum
Eintritt frei

Ablauf:
14:00 Uhr Eröffnung durch den Vereinsvorstand & Vertreter der Gemeinde Jänschwalde
14:15 Uhr Thema: „Gartengemüse“

- Verkostung süßer und herzhafter Produkte aus unseren Gartengemüsen
- Verkauf regionaler Produkte von örtlichen Produzenten / Kaffee & Kuchen
- Tombola „Grünes Grieben“ (jedes LOS gewinnt)
- Kinderbetreuung - Basteln

Eine Veranstaltung im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Grünes Grieben“
Einladung durch den Vereinsvorstand & den Ortsbeirat Grieben



**Layout
Wiedererkennung
Ihrer Marke.**

LINUS WITTICH
Medien KG

Tanztee *feiert*  **Oktoberfest**

Am 20.10.2023 im
Dienstleistungszentrum in Drewitz

Einlass 15:00 Uhr

Mit *Livemusik* 

- Kaffee und Kuchen
- Kulturelle Einlagen
- Tanz und Unterhaltung
- Abendbüfett



Eingeladen sind alle Singles und Paare, die sich gern unterhalten und tanzen.

Zur Planung und zur Tischbestellung bitte Eure Teilnahme unter der Telefonnummer 035607 626 bis zum 10.10.2023 mitteilen.

Teuflische Nacht

Zwiesgespräch einer schwarzen Seele

27. Oktober 2023
Festung zu Peitz
21.00 Uhr

Tickets
Tourist Info
Rathaus Peitz

RVR



In Anlehnung an den Gedichtband „Teuflisches zur Nacht“ von Ric van Regel, findet in der Festung zu Peitz die erste „Teuflische Nacht“ statt.

Der Poet im schwarzen Sein lädt die Gäste zu einer poetisch dichterischen Reise in die Abgründe seiner schwarzen Seele ein. Im Zwiesgespräch mit sich, und seinen inneren Teufeln und Engeln versucht er die Abgründe seines Seins zu ergründen und Antworten zu finden. Er hüllt seine Ängste, Schmerzen und Leiden in das Gewand der Poesie. Der Kampf der Teufel und Engel entbrennt und wilde Dämonen versuchen die Seele in den Abgrund zu ziehen. Das Teufelsschiff fährt tief ins Sein, findet nie das Land und kehrt niemals heim, sieht Totenherz, und kalten Stein, im Liebeswahn kehrt Kälte ein, erstarrt das Herz zu einem Stein.

Wird er die Antworten auf seiner Reise finden oder bleiben sie unbeantwortet? Licht oder Dunkelheit, das wird hier die Frage sein!

27. Oktober 2023
Festung Peitz, im Festsaal
Einlass ab 21:00 Uhr
Beginn 22:00 Uhr
Dauer ca. 90 min

Eintrittspreis: 22 Euro inkl. einem Freigetränk, 1 Euro vom Ticketpreis wird dem Erhalt der Festung gespendet.

Eintrittskarten sind erhältlich in der Tourist-Information im Rathaus und im Mini-Shop Härtel



Herbstmarkt

Am **21. und 22. Oktober 2023** findet in der **Kunstscheune Schubert** jeweils von **10 - 18 Uhr** unser Herbstmarkt statt. Wir bieten in der herbstlich dekorierten Scheune unsere handbemalte Keramik an. Außerdem wird es sicherlich die ein oder andere musikalische Einlage von den Schubis geben.

Franziska und Martin Schubert



10. Peitzer Karpfenwochen mit gewohnt mannigfaltigem Programm



Zu den diesjährigen Peitzer Karpfenwochen laden das Amt Peitz, der Förderverein Hüttenwerk Peitz e.V., die Teichgut Peitz GmbH und alle beteiligten Gastronomen vom 22. September bis zum 29. Oktober ein. Auch in diesem Jahr dürfen sich Besucher auf besondere Fischgerichte in den Restaurationen freuen. Neben der kulinarischen Vielfalt rund um den Peitzer Karpfen stehen Veranstaltungen, darunter Teichführungen, eine Karpfenkrimilesung, ein Filmabend, das Schulprojekt „Schule trifft Karpfen“, aber auch ein besonderes Erlebnisangebot für kleine Kinder auf dem Programm. Eröffnet wurden die diesjährigen Karpfenwochen bereits mit der Veranstaltung „Sonnenuntergang an den Peitzer Teichen“ am 22. September. Hier konnten die Gäste Schaukochen, Livemusik in und an der Fischerkate, aber auch romantische Kahnfahrten im Abendrot auf dem Hammergraben und dem Hälterteich erleben. Höhepunkt und gleichzeitig Abschluss der diesjährigen Peitzer Karpfenwochen bildet das traditionelle Abfischen des Hälterteiches, der große Fischzug, am 28. und 29. Oktober mit einem Fischmarkt, Karpfenspezialitäten, Regionalprodukten, Rundfahrten durch das Teichgebiet und Musik.

Nähere Informationen zu den Angeboten rund um die 10. Peitzer Karpfenwochen erhalten Sie auf

<https://peitz.de/karpfenwochen> oder in der Tourist-Information Peitzer Land im Rathaus am Markt, Tel. 035601-8150.



Programm

Sonnenuntergang an den Peitzer Teichen

22.09.23 | 17:00 Uhr | Fischerkate am Hüttenteich
Kahnfahrten auf dem Hälterteich/Hammergraben; Schaukochen, Schlemmereien und Live-Musik an und in der Fischerkate am Hüttenteich.

Schule trifft Karpfen

25.09.23 – 22.10.23 | 8:00 – 14:00 Uhr
Projektstage der Peitzer Bildungseinrichtungen

Wie ein Karpfen im Teich – eine musikalische Reise durch das Fischereimuseum für Kinder und Eltern

28.09.23 | 16:00 Uhr | Fischereimuseum im Hüttenwerk
Erlebnistour voller spannender Geschichten, Spiele und Lieder über die Naturwelt der Teichlandschaft und das Fische fangen für kleine Entdecker von 3 bis 6 Jahren - Teilnahme kostenfrei

Sonnenuntergang im Peitzer Teichgebiet

30.09.23 | 17:30 Uhr | Maustmühle
eine etwas andere Teichführung - Treff an der Maustmühle - Teilnahme 4,00 € p. P.

Karpfen|Krimi|Lesung in der Amtsbibliothek

11.10.23 | 18:00 Uhr | Amtsbibliothek peitz
Die Münchener Autorin Antje Bogner liest aus Ihrem Buch „Bü-
lent Rambichler und der störrische Karpfen - Ein Provinzkrimi“,
mit kleinen Karpfenhäppchen - Eintritt 6,00 € p. P.

Der Herbst im Peitzer Teichgebiet

15.10.23 | 10:00 Uhr | Hüttenwerk zu Peitz
Teichführung, Treff am Hüttenwerk - Teilnahme 4,00 € p. P.
Peitzer Karpfen auf Zelluloid gebannt - eine historische Filmma-
tinee
20.10.23 | 18:00 Uhr | Bedum-Saal in der Amtsbibliothek
historische Filme, Dokumentationen und Fernsehbeiträge über
den Peitzer Karpfen, die Fischerei und das Teichgebiet und eine
kurze Einführung in den Schutz des EU Herkunftssiegels - Ein-
tritt kostenfrei

Wie ein Karpfen im Teich - eine musikalische Reise durch das Fischereimuseum für Kinder und Eltern

26.10.23 | 16:00 Uhr | Fischereimuseum im Hüttenwerk
Erlebnistour voller spannender Geschichten, Spiele und Lieder
über die Naturwelt der Teichlandschaft und das Fische fangen
für kleine Entdecker von 3 bis 6 Jahren - Teilnahme kostenfrei

Großer Fischzug am Hälterteich

28.10. – 29.10.23 | 10:00 Uhr | Festgelände Hüttenwerk und Häl-
terteich
mit Fischmarkt, Karpfenspezialitäten, Kinderkarussells, Füh-
rungen und Vorführungen, wie Schmieden, Aluminiumgießen,
Fischpräparatur im Eisenhütten- und Fischereimuseum, Kahn-
fahrten auf dem Hammergraben

Liebe Karnevalsfreund:innen,

wir möchten heute zwei Dinge loswerden:



Als erstes möchten wir ein großes Dankeschön an alle Gäste und Sponsor:innen aussprechen, die unser Neptunfest an der See-
perle am Badesee Garkoschke zu einem so unvergesslichen Tag
gemacht haben. Wir hatten sehr viel Spaß den Sommer und das
Leben zu feiern.

Da nach dem Karneval bekanntlich auch vor dem Karneval ist,
stecken wir derzeit in den Planungen für unsere Novemberver-
anstaltungen, zu denen wir euch herzlich einladen möchten.

Am **11.11.2023** findet um **11:11 Uhr** traditionell der **Sturm auf das Peitzer Rathaus** statt, mit dem wir die närrische Zeit ein-
läuten. Mit der Schlüsselübergabe wird die Stadt in karnevalis-
tische Hand übergeben und der Beginn der fünften Jahreszeit
gefeiert. Der Rathaussturm wird mit Musik, Tanz und buntem
Treiben begleitet.

Um die karnevalistische Zeit gebührend zu begrüßen, findet
am Nachmittag der **Senior:innenkarneval** und am Abend des
11.11.2023 unsere **Abendveranstaltung** statt. Dazu möchten
wir euch alle herzlich in der **Gaststätte „Zum goldenen Krug“**
in Turnow einladen und ab **20:11 Uhr** zünftig feiern und das
Tanzbein schwingen. Der Einlass beginnt ab 18:30 Uhr. Wenn ihr
vor 20 Uhr da seid, bezahlt ihr **8 € Eintritt**, danach kostet der
Eintritt 10 €.

Wir freuen uns riesig auf euch!

*Tino Hanke
Präsident des Carneval Club Diebsdorf e.V.*

Sounds of Hollywood & Queen – Classic Night 2023

Am 1. und 2. September 2023 verwandelte sich das Gelände des königlichen Hüttenwerkes zu Peitz in eine glanzvolle Kulisse für zwei einzigartige Konzertabende. Unter dem Titel "Sounds of Hollywood" und "Queen Classic Night" präsentierte die renommierte Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach ein beeindruckendes musikalisches Spektakel.



Das Publikum hatte das große Glück, von spätsommerlichem Wetter verwöhnt zu werden, was die Atmosphäre nochmals

umso besonderer machte. Vor dieser eindrucksvollen Kulisse entführte das Orchester die Zuschauer in die magische Welt der Filmmusik. Klänge aus berühmten Hollywood-Produktionen erfüllten die Luft und schufen eine mitreißende Stimmung.

Besonders beeindruckend war der Übergang zur "Queen - Classic Night" am zweiten Abend. Mit einer eindrucksvollen Hommage an die legendäre Rockband Queen zog die Vogtland Philharmonie das Publikum in ihren Bann. Klassiker wie "Bohemian Rhapsody" und "We Will Rock You" wurden in einem einmaligen orchestralen Gewand präsentiert und sorgten für Gänsehautmomente.

Der Höhepunkt beider Abende bildete zweifelsohne das atemberaubende Feuerwerk, das den Himmel über dem Hüttenwerk erstrahlen ließ. Mit einem berauschenden Farbenspiel setzte es den glanzvollen Abschluss eines unvergesslichen Konzertereignisses.



Insgesamt waren die beiden Konzertabende ein voller Erfolg und hinterließen bei den Besuchern bleibende Eindrücke. Die Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach begeisterte mit ihrem beeindruckenden Können und schaffte es, das Publikum in eine Welt voller Emotionen und musikalischer Vielfalt zu entführen. Die einzigartige Kulisse des königlichen Hüttenwerkes zu Peitz und das glückliche Wetter trugen zusätzlich zur magischen Atmosphäre bei.

Zwei fantastische Abende voller Klangerlebnisse die ohne IHRE finanzielle Unterstützung auf diesem Niveau nicht möglich gewesen wäre.

Wir sagen DANKE an unsere Sponsoren!

FALKEN

elmak
Elektronikgerätee, Heizung und Sanitär GmbH

spreegas
Die Kraft von Natur
Ihre Marke der DMG Energie Deutschland GmbH

AUTOHAUS
FRAHNOW
... der Weg lohnt sich

LT24
Ikw-teile24

SIK PEITZ

Sparkasse
Spree-Neiße

PEITZER KARPEN
Teichgut Peitz GmbH

GERÜSTBAU
GRESCHKE

P&P
PHYSIOTHERAPIE

webCOTTBUS
design
ULRICH TÖLZER

Kultur- und Tourismusamt Peitz

WITTICH MEDIEN **Alles aus einer Hand!**
OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | SCHREIBBLÖCKE | U. V. M.

Banner	Broschüren	Feuerzeuge	Flaggen	Roll-Up`s
				

**LINUS WITTICH Medien KG | Anfragen & Preisangebote: agentur.herzberg@wittich.de
oder wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihre*n Medienberater*in!**

Damals war's



Freundeskreis Peitzer Regionalgeschichte

Lausitzer Wollwerke Francke & Co.

1. Fortsetzung

Nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten verdoppelt sich die Reißwollproduktion in Deutschland, von 29 000 t im Jahr 1932 auf ca. 60 000 t in 1938. Um den zunehmenden Bedarf an Uniformstoffen (SA, Reichsarbeitsdienst, SS, Wehrmacht usw.) zu decken, brauchte man widerstandsfähige Streichgarne. Die Reißwollfabriken, die vor allem im Rheinland, Schlesien und der Lausitz angesiedelt waren, erhielten größere Aufträge. Der Reißwollmarkt wurde nicht nur durch Vorschriften und Verordnungen gefördert, indem der Reißspinnstoffanteil in Uniformen oder Behörden-textilien bis zu 50 % erhöht wurde, sondern auch von der Überwachungsstelle für Wolle in Berlin kontrolliert.

Im Werk II (Georgenhof) folgen 1934 bauliche Veränderungen. Die Dächer vom Wohngebäude und den Lagerräumen werden vom Peitzer Baumeister L. DAEHN erneuert. Die Färberei erhält ein neues Belüftungssystem aus der Erfurter Firma E. Bergmann. Auch in den Maschinenpark wird kräftig investiert. Wahrscheinlich wurden 1936 auch eine neue Dampfmaschine zur Stromgewinnung und ein Kran eingebaut. Trotzdem kann noch ein Gewinn von über 116 Tausend Reichsmark ausgewiesen werden.



Bildkomposition um 1935 mit Gebäuden aus Werk I und II, Copyright Jürgen FRANCKE

Nach der Steuerreform von 1936 wurde die GmbH wegen der günstigeren Steuerbewertung in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt (27.4.37), firmiert unter der Bezeichnung „Lausitzer Wollwerke Francke & Co., Reißwollfabrik“ und betont in der Anschrift das Kerngeschäft.

Gegenstand des Unternehmens ist die Fortführung des früher unter der Firma „Lausitzer Wollwerke Francke & Co., GmbH“ betriebenen Geschäftes, die Herrichtung von farbigen Lumpen und Reißwollen, sowie anderen für die Textilindustrie benötigten Spinnstoffen und der Handel mit diesen und verwandten Artikeln für die Textilindustrie. In der Fabrik wurden aus Kleiderlumpen eine weiße Wolle hergestellt. Die Lumpen wurden maschinell gereinigt und zerrissen und danach chemisch behandelt. Sie kamen aus Frankreich, Nordeuropa und Zellstoffarm aus Asien und Afrika. Das Produkt war eine sehr kurzfasrige Wolle.

Weil die Gesellschafter nun höchstens 6 % Zinsen auf ihre Einlagen erhalten dürfen, tritt neben den Cottbuser Kaufmännern Paul und Hermann FRANCKE mit einer ursprünglichen Kapitaleinlage von je 76 000 RM nun auch der ältere Bruder Dr. med. Karl FRANCKE (1871-1959, Arzt in Altenburg) mit einer Kapitaleinlage von 38 000 RM als Kommanditist in die Firma ein. Bereits 1937 hat der Zinsertrag die Geldeinlagen der persönlich haftenden Gesellschafter Paul und Hermann auf 116 000 RM, von Dr. Karl FRANCKE auf 58 500 RM und vom Prokurist Ernst GREGOR, der Ehemann Otto FRANCKES Tochter, auf 24 300 RM erhöht. Zwangsläufig muss 1936 eine höhere Gewinnausschüttung stattgefunden haben.

1937 wird ein besonders hoher Gewinn erzielt, weshalb Abschreibungen vorgezogen werden. Mit dem Übertrag eines Teils der Einlagen an die Kinder (Paul F. an Werner, Hertha und Hilde, Hermann F. an Walter und Kurt von je 20 000 RM und Dr. Karl F. an Carl, Dietrich, Margarete und Lieselotte je 5 000 RM) können weitere Gewinne in der Familie gehalten werden, statt sie der Steuer anheimfallen zu lassen. Im Jahr 1937 wurde ein Bruttogewinn von über 542 Tausend RM erzielt.

Bereits in der Abschlussbilanz von 1937 sind Rücklagen für die Luftschutzanlagen eingestellt. Ein Jahr nach der Olympiade in Berlin sind die Kriegsvorbereitungen für jedermann erkennbar. Bei jährlichen Gewinnen, die um die 300 000 RM liegen, ergeben sich weitere Investitionen zur Steuersenkung, die für die nächsten drei Jahre geplant werden.

1938 werden Wagen- und Lagerschuppen, Ölkeller und neue Aborte preisgünstig mit einem im Betrieb angestellten Maurermeister eingerichtet. Auch die Bleicherei wird umgebaut. Im gleichen Jahr werden weitere Grundstücke von der Gemeinde Ottendorf und Ottendorfer Bürgern (in Summe etwa 39 000 qm) gekauft. Am 31.12.1938 wurde (noch rechtzeitig zur Senkung der Steuerlast) ein *Unterstützungsverein der Angestellten und Arbeiter der Lausitzer Wollwerke Francke & Co.* beim Amtsgericht Peitz eingetragen. Der Verein stellte sich zur Aufgabe, Betriebsangehörigen in unverschuldeten Notfällen eine Unterstützung zu geben und bei eintretendem Sterbefall der Betriebsangehörigen den Witwen und Waisen ein einmaliges Sterbegeld zu gewähren, sofern sie sich in einer Notlage befinden. Mitgliedsbeiträge wurden nicht erhoben. Die erforderlichen finanziellen Mittel stellt die Firma zur Verfügung. Mitglied wurde jeder Betriebsangehörige nach einem Jahr ununterbrochener Betriebszugehörigkeit. Der Gesellschafter Ernst GREGOR schließt für alle Werksangehörigen eine Lebensversicherung in Höhe von 5 000 RM ab. Trotzdem kann noch ein Reingewinn (nach Steuern) von etwa 350 000 RM ausgewiesen werden, der auf die Gesellschafter verteilt wird. Das entspricht für die Gründer Paul und Hermann FRANCKE etwa 10 000 RM/ Monat vor Steuern.



Demonstrationsspitze der Wollwerke mit dem kaufmännischen Geschäftsführer Jochen GRASSHOFF (mit Mütze) und dem technischen Geschäftsführer PROTZE zum 1. Mai 1940 oder 1941?

Paul FRANCKE setzt als Rechtsnachfolger seinen Sohn Werner FRANCKE (1906–1945) ein, nachdem dieser seine Ausbildung ein Jahr in Australien fortgesetzt hatte. Seine Einberufung zur Wehrmacht verhindert eine gestalterische Einflussnahme als Kommanditist. Er fällt 1945 im Abwehrkampf um Berlin.

Walter FRANCKE wohnt in Ottendorf und ist nach dem Willen seines Vaters als Nachfolger vorgesehen und ab 1939 Prokurist in der Firma. Auch Bruder Kurt, ein promovierter Jurist in Cottbus, wird Prokurist und spielt nach dem zweiten Weltkrieg eine besondere Rolle in dem Familienunternehmen.

Die Reißmaschinen laufen in zwei Schichten und bringen trotz einer neuen sogenannten Übergewinnsteuer und Krieg dem Unternehmen noch Reingewinne von 265 000 bis 350 000 RM.

1939 entstehen ein neues Gebäude für die Droussierung, eine hölzerne Fußgängerbrücke über dem Hammergraben zum Betriebssteil II, „Georgenhof“ und die angewiesenen Luftschutzräume.



Betriebsanlagen der Lausitzer Wollwerke nach einem Lageplan vom 3.07.1943, © Dr.-Ing. Frank Knorr

Im Januar 1940 erleidet Ernst GREGOR einen Schlaganfall, in dessen Folge er als Kommanditist ausscheidet. Seine Pflege obliegt der Peitzerin Hildegard FRIEDACK, die den Kinderlosen beerbt.

Die Kriegswirtschaft erschwert den Handel und das Absetzen der Ware, die nun die Schuppen füllt und sich auf dem Hof stapelt, weil die Reichsbahn für solche Transporte gesperrt ist. Um die Kunden zu bedienen, werden Cottbuser Spediteure teuer bezahlt. In den schneereichen Winterwochen bleiben Frauen der Kleinbauerfamilien aus den umliegenden Dörfern öfter (entschuldigend zur Pflege ihrer Kinder oder des Viehs) der Arbeit fern. Weitere Investitionen und weitere Werterhaltungsmaßnahmen an Gebäuden und dem Maschinenpark unterbleiben.

Der Betrieb wird auf Verschleiß gefahren und es kommen französische Kriegsgefangene zum Einsatz. So kann 1940 der Reingewinn mit 359 000 und 1941 mit 300 000 RM auf hohem Niveau gehalten werden. Im Georgenhof war ein Gefangenenlager eingerichtet worden. Eine Wachmannschaft wurde in der oberen Etage untergebracht. Für die wirtschaftliche Betreuung der Kriegsgefangenen war der Cottbuser Ernst HAHN verantwortlich. Die hölzerne Brücke über dem Hammergraben wurde durch eine eiserne ersetzt.

Der Seniorchef und Betriebsführer Hermann FRANCKE positioniert sich mit Blick auf die Zukunft seiner Söhne gegen seinen Stellvertreter Großcousin Jochen GRASSHOFF, was auch innerhalb der Familie zu Unstimmigkeiten führt. Zudem belasten ein angespanntes Verhältnis zwischen dem technischen Leiter PROTZE und dem kaufmännischen Leiter GRASSHOFF und fehlendes Interesse von Walter FRANCKE das Betriebsklima. Im Sommer 1943 verlässt Jochen GRASSHOFF den Betrieb.

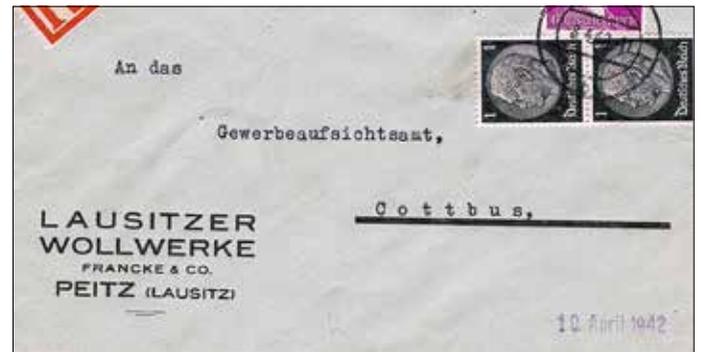


Briefkopf in den 1940er Jahren

1942 titelt die Fabrik „Lausitzer Wollwerke GmbH, Kunstwollfabrik mit Färberei“ und nennt Peitz-Lausitz und nicht Ottendorf als Adresse. Im Peitzer Plantagenweg 3 produziert die Textilfabrik von Georg MARX schon seit 1914 mit dem Namen „Lausitzer Kunstwollspinnerei“.

1942 wurden 87 000 RM an Steuern für Übergewinne fällig, wovon allerdings 55 000 RM in der Firma für Investitionen verblieben. Die Preisüberwachungsstelle in der Regierung in Frankfurt/Oder ordnete an, die Abgabepreise so zu senken, dass kein Übergewinn im Folgejahr erzielt werden kann. Der Versuch, den Übergewinn durch Auszahlung höherer Löhne zu senken, wurde von der Arbeitsfront nicht zugelassen.

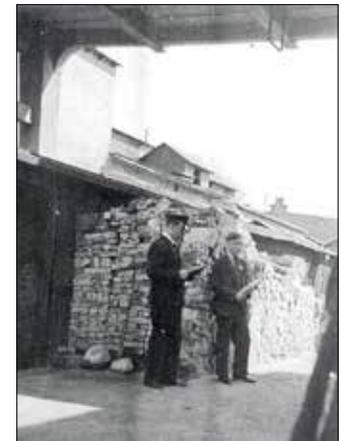
Die Lumpen werden vor allem aus dem besetzten Frankreich bezogen. Die Abrechnungen für den Einsatz von Kriegsgefangenen sind im Posten „Stalag – Abrechnungen“ ausgewiesen. Stalag ist eine Abkürzung für Stammlager. Dazu gehören auch die Konzentrationslager.



Von den etwa 45 zur Wehrmacht eingezogenen Werksangehörigen sind bereits sechs gefallen.



Frauen aus der Sortierung



J. GRASSHOFF und PROTZE

Am 5.12.1942 vernichtet ein Feuer im 2. Stock des (maroden) Hauptgebäudes alle Büroräume mit sämtlichen Akten, den Sortiersaal und die Schlosserei. Teilschäden sind im Lumpenlager, Maschinenhaus und der Carbonisation mit Wäscherei entstanden. Der Gesamtschaden war durch die Feuerversicherung abgedeckt.

Nachdem er sich betagt und schwerhörig schon zurückgezogen hatte, kehrt Hermann FRANCKE 1943 wieder als Betriebsführer zurück, da auch der technische Leiter zur Wehrmacht eingezogen war und Walter GAENICKE sich neu einarbeiten musste. Schlechtes Ausgangsmaterial und der wegen fehlender Arbeitskräfte aufgegebene Zweischichtbetrieb halbieren den Gewinn.

1944 errichtet der Peitzer Baumeister Otto JAKOBITZ eine Betonfahrbahn über dem Hammergraben. Die Brücke ist für eine Last bis 9 t ausgelegt und wird im April 1945 gesprengt. Umbauten im Georgenhof bringen weitere Unterkunftsräume für Zivilgefangene. In der Färberei fehlen trotzdem Arbeitskräfte und große Posten werden auswärts gefärbt. Während die Banken nur noch 1 % Zinsen zahlen, erhalten die Eigentümer weiter 6 % Zinsen für ihre Einlagen, die im gemeinsamen Kapitalstock verbleiben, der inzwischen auf eine halbe Million angewachsen ist.

Bis zum April 1945 lief die Produktion mit einem ausgewiesenen Gewinn von 42 650 RM im ersten Quartal weiter. Die letzte Lohnzahlung im April erhielten Walter GAENICKE, Ernst HAHN, die Hauptbuchhalterin Fräulein Frieda HERMANN und die Meister/Vorarbeiterinnen Karl RICHTER, Anni HERROW und Gisela MERK.

Peitz wurde am 25.04.1945 von der Roten Armee besetzt, dem „Elbe Day“, als sich amerikanische und sowjetische Soldaten bei Torgau trafen. Die Familie Francke hatte keinen Zugriff mehr auf die Bankgelder, die im Verhältnis 10:1 abgewertet wurden.

Fortsetzung folgt!

Friedrich Bange



Das sorbische/wendische Magazin im rbb - Fernsehen



Nächster Sendetermin:
Samstag, 21.10.2023
13:35 - 14:05 Uhr

Einladung • Pšepšosenje

Am **Sonnabend, dem 14. Oktober 2023, zu 15:00 Uhr**, lädt das Museum Interessierte recht herzlich zur „Kleinen Stunde der Kräuterkunde“ mit Annette Oehlert ein!

Themen sind unter anderem natürliche Schmerzmittel oder wie man den Blutdruck mit Hilfe von Kräutern, welche vor der Tür wachsen, senken kann.

Alte Hausmittel, Omas Rezepte oder auch aus eigener Erfahrung ... es darf sich ausgetauscht werden.



Wendisch-Deutsches Heimatmuseum Jänschwalde
Kirchstraße 11, 03197 Jänschwalde
Tel. 035 607 74 99 28
museum-jaenschwalde@peitz.de
www.tourismus.peitz.de/de/kultur/museen

Großes Hahnrupfen in Turnow

Nach zwei Tagen Vorbereitung, unter anderem in Form des Flechtens der Pforte, der Kränze und der Erntekrone begann dann endlich das traditionelle Erntefest für Jung und Alt am 2. September 2023.

Um 14:30 Uhr startete unser Umzug mit 28 Kindern, 37 Trachtenmädchen in Festtagstrachten und Alltagstrachten, 9 Aufhängern und 17 Reitern zur Festwiese mit musikalischer Begleitung der „Spree – Weiße Musikanten“. Pünktlich zu 15:00 Uhr startete das Hahnrupfen mit einer sorbischen Begrüßung und natürlich auch für die ganz Kleinen unter uns. Die Kinder der Kita „Benjamin Blümchen“ konnten ihr Können mit den Stockpferdchen unter Beweis stellen. Nun konnte es auch schon losgehen mit dem Ergreifen einiger Süßigkeiten, die Marcus Freitag, Stefan Koziol und Mario Hesse an der Kinderpforte aufhingen. Nachdem die süßen Runden aufgebraucht waren, ging es zum eigentlichen Hahnrupfen der Kinder. Schon bald war der Hahn gerupft und unsere 3 Könige standen fest. Nun suchten sich unsere Könige mit verbundenen Augen ihre Königin aus.



1. König Erik Hobracht mit Lucie Geschka, 2. König Tilo Mucha mit Melina Sprengel, 3. König Franz Buss mit Emma Krüger

Nicht alle Kinder konnten Gewinner sein, aber die Freude am Mitmachen stand hier im Vordergrund.



Währenddessen lief auch das Hahnrupfen der Großen schon an. Das war ein richtiges „Kopf an Kopf Rennen“ zwischen den Reitern. Die Mädels konnten es dabei kaum erwarten, bis der erste Reiter den Sieg einholte. Nach ca. 1,5 Stunden standen dann alle drei Sieger fest. Den ersten Platz belegte Toni Kärgel, mit seiner Erntekönigin Paula Büttner. Zweiter Erntekönig wurde Ben Boese und wählte sich Antonia Fieber zu seiner Königin. Den dritten Platz ergatterte sich Marcel Mucha. Seine Erntekönigin wurde Vanessa Wagner.



Nach dem traditionellen Hahnrupfen auf der Festwiese führte der Umzug wieder zurück zur Gaststätte „Zum goldenen Krug“. Durch die musikalische Begleitung von DJ „Hoffi“ fand der Abend dort seinen Ausklang.



Die Turnower Jugend bedankt sich bei allen Helfern, Mitwirkenden und Kuchenbäckerinnen, ohne deren Unterstützung wäre dieses Fest nicht möglich gewesen. Für die jahrelange erfolgreiche Zusammenarbeit bedanken wir uns besonders bei der Agrargenossenschaft Vorspreewald eG und der Gaststätte „Zum goldenen Krug“, sowie unserem Bürgermeister Rene Sonke, für seine Unterstützung während des gesamten Hahnrupfens.

Wir freuen uns jetzt schon auf das kommende Hahnrupfen am 24. August 2024.

Die Turnower Jugend

Museumsnacht in Jänschwalde

Das Wendische-Deutsche Heimatmuseum Jänschwalde versprach in diesem Jahr zur Museumsnacht ein Programm für die ganze Familie unter dem Motto: „Singen, Essen, Tanzen, Lachen, glücklich machen“. Es war ja eigentlich von 16:00 bis 21:00 Uhr eher ein „Museumsnachmittag“ und die Frage stand: „Wird das angenommen?“ Und es wurde in Jänschwalde angenommen und es konnte erfreut festgestellt werden, wie viele Kinder es wieder gibt, die mit ihren Eltern und Großeltern gekommen waren, dazu viele Besucher aus dem Dorf und aus der Umgebung. Gleich zu Beginn begeisterten die Mädchen von Marikas Tanzakademie aus Cottbus mit ihren flotten Darbietungen, wofür sie viel Beifall erhielten. Als sie dann als Zugabe die Annemarie Polka tanzten, reihten sich spontan Zuschauer in den Reigen mit ein. Mit freudiger Erwartung sahen die Besucher schon dem Auftritt „ihrer“ Jänschwalder Chöre entgegen.



Neben dem seit langem bestehenden Frauenchor hatte der erst 2021 neu gegründete Männerchor seinen zweiten Auftritt bei der Museumsnacht. Chorleiter Gerald Schöne ist es hervorragend gelungen, die Stimmen der Männer weiter zu formen, sodass sowohl der Gesang der einzelnen Chöre als auch gemeinsam gesungene Lieder in Deutsch und sorbisch ein Ohrenschaus waren und begeistert applaudiert wurde. Besonders das schöne Lied „Doma, doma rednje jo“, gesungen vom Frauenchor und das alte Lied von „Jänschwalde“ in neuer Interpretation von beiden Chören wurden Lieblinge des Publikums. Für die Kleinen gab es zum Schluss ein lustiges Mitmach-Spaß-Programm von Rally (Ralf Ewersbach) aus Guben. Er begeisterte aber nicht nur die Kleinen, auch die Großen hatten ihre Freude daran zu sehen, wie die Kinder losgelöst mitwirkten.



Es gab für die Kinder auch eine Hüpfburg zum Toben und eine Bastelstraße zur Entspannung. In der Scheune konnten neue Fotos des Fotoclubs der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz betrachtet werden. Während des Museumsfestes war auch für das leibliche Wohl gesorgt. Leckere Suppen wurden von jungen Mädchen in wendischer Tracht angeboten, Plinze gab es, der Verein „Wir für Jänschwalde“ brutzelte Bratwürste und Steaks auf dem Grill, sodass auch kulinarisch für jeden Geschmack etwas dabei war.

Rosemarie Karge



Marketingkonzepte
Von der Idee
zum Produkt.

LINUS WITTICH
Medien KG

Domowina Ausflug nach Maust

Da staunten am 27. August 2023 die Ausflügler per Rad oder Skater nicht schlecht, als ihnen auf dem Radweg zwischen Peitz und Maust die Burger „Rumpelguste“ entgegenkam.



Beladen mit fröhlich winkenden und singenden Frauen und Männern aus Jänschwalde, die ihren jährlichen Ausflug der Domowina Ortsgruppe einmal anders, nämlich mit der Rumpelguste von Jänschwalde durch die grünen Wiesen, dann an den Peitzer Teichen vorbei zur Maustmühle unternahmen. An Bord war auch der Jänschwalder Frauenchor, gefolgt von einem Traktor mit Anhänger mit dem Männerchor.



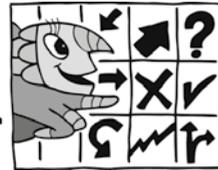
In der Maustmühle angekommen, wurde mit flinken Händen der historische überdachte Festplatz zur Konzert- und Tanzhalle umfunktioniert und schon erschallten die fröhlichen Stimmen der beiden Chöre in einem wunderschönen Chorkonzert unter ihrem Dirigenten Gerald Schön.

Die Kaffeegäste im Biergarten erfreute es und lud gleich zu längerem Verweilen ein. Dann übernahm die Band „Kula Bula“, auch unter der Leitung von Gerald Schön, das Zepter und spielte zum Tanz auf. Neben der Annemarie Polka und dem Rheinländer wurden den Tanzfreudigen auch unbekannte ältere Tänze beigebracht, die mit viel Freude und Spaß umgesetzt wurden. Nachdem sich auch alle ordentlich an der Selbstbedienungstheke gestärkt hatten, bimmelte die Rumpelguste am frühen Abend zur Heimfahrt.

Leider hatte inzwischen Regen eingesetzt, sodass die Männer auf dem Traktor doch ziemlich durchnässt in Jänschwalde ankamen. Für alle war es ein ungewöhnlicher, sehr schöner fröhlicher Ausflug, der Dank der rührigen Domowina Vorsitzenden Rosi Tschuck zustande kam.

Rosemarie Karge

Wirtschaft und Soziales



Auf zur Ausbildungsmesse!

Bereits zum 12. Mal führt das Amt Peitz in Kooperation mit der Oberschule „Peitzer Land“, dem Wirtschaftsrat Peitz e.V. und der Agentur für Arbeit Cottbus eine Ausbildungsmesse in Peitz durch.

Am Samstag, dem 18.11.2023 bieten wir von **9:00 bis 11:30 Uhr** den Unternehmen der Region die Möglichkeit, sich kostenfrei zu präsentieren und ihre Ausbildungsberufe im Rahmen einer Ausbildungsmesse in der Sporthalle der Oberschule „Peitzer Land“ vorzustellen. Sie können direkt mit den Jugendlichen sprechen und vielleicht schon Ihre/n zukünftige/n Auszubildende/n kennenlernen. Nutzen Sie die Möglichkeit, frühzeitig Ihre offenen Ausbildungsstellen zu besetzen!

Interessierte Arbeitgeber, die an der Ausbildungsmesse teilnehmen möchten, können sich bis zum **6.10.2023** im Amt Peitz bei Frau Borchert telefonisch unter: 035601 38144 oder per E-Mail: borchert@peitz.de anmelden.

*** Neueröffnung am 1.10.23 ***

Lutherstr. 6
03185 Peitz
Tel. 035601 370704
Mobil 0179-6941117
E-Mail: info@ergotherapie-peitz.de
www.ergotherapie-peitz.de



Verbandsschau 2023 vom Wasser- und Bodenverband „Nördlicher Spreewald“

Treffpunkt: Amt Lieberose/Oberspreewald, Kirchstraße 11, 15913 Straupitz

5. Oktober 2023 um 9:00 Uhr

Für den Schaubereich 5 (A-Graben Nord)
Alt Zauche, Wußwerk, Briesensee, Straupitz, Byhleguhre, Caminchen, Neu Zauche, Schmogrow, Fehrow, Burg und **Drachhausen**

RAN AN DIE BEILAGEN!

Flyer



Broschüre



Prospekt



Zuverlässige Beilagenverteilung.

Fragen Sie uns einfach!
beilagen@wittich-herzberg.de



Geänderte Öffnungszeiten vom Deutsche Glasfaser Servicepunkt in Cottbus

Das Team von Deutsche Glasfaser steht für alle Fragen zum Ausbau des Glasfasernetzes sowie für vertragliche Themen im Servicepunkt Cottbus persönlich zur Verfügung.

Dieser befindet sich in 03051 Cottbus, Am Gewerbepark 1 und steht jeden

Donnerstag von 9:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr sowie jeden

Freitag von 9:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr für Beratungsgespräche bereit.

Telefonisch können sich alle Haushalte auch an die kostenlose Deutsche Glasfaser Bau-Hotline unter 028961 890 60 940 montags bis freitags in der Zeit von 8:00 - 20:00 Uhr wenden. Verträge für die Nutzung des Anschlusses können telefonisch unter 02861 8133 400 montags bis freitags in der Zeit von 8:00 – 20:00 Uhr und samstags von 9:00 – 18:00 Uhr erteilt werden.

Alle Informationen über Deutsche Glasfaser und die buchbaren Produkte sind zudem online unter www.deutsche-glasfaser.de verfügbar. Unternehmensgruppe Deutsche Glasfaser

Die Unternehmensgruppe Deutsche Glasfaser ist der führende Glasfaserversorger für den ländlichen und suburbanen Raum in Deutschland. Als Pionier und Schrittmacher der Branche plant, baut und betreibt Deutsche Glasfaser anbieteroffene Glasfaseranschlüsse für Privathaushalte, Unternehmen und öffentliche Einrichtungen. Sie strebt als Digital-Versorger der Regionen den flächendeckenden Glasfaserausbau an und trägt damit maßgeblich zum digitalen Fortschritt Deutschlands bei. Mit innovativen Planungs- und Bauverfahren ist Deutsche Glasfaser der Technologieführer für einen schnellen und kosteneffizienten FTTH- Ausbau.



Die Unternehmensgruppe zählt zu den finanzstärksten Anbietern im deutschen Markt und verfügt mit den erfahrenen Glasfaserinvestoren EQT und OMERS über ein privatwirtschaftliches Investitionsvolumen von sieben Milliarden Euro.

Deutsche Glasfaser

Büroeröffnung Hy2gen Deutschland GmbH

Unter der Projektbezeichnung „Jangada“ bereiten Sie den Bau einer klimaneutralen Raffinerie zur Produktion von Flugzeugtreibstoff auf einer Teilfläche des ehemaligen Flugplatzes Cottbus-Drewitz (Green Areal Lausitz – Gral) vor.



Die Inbetriebnahme der Anlage ist für 2028 vorgesehen.

Mit der ersten Ausbaustufe des Vorhabens sollen bis zu 140 neue Industriearbeitsplätze geschaffen werden.

Sommerfest der Naturwelt Lieberoser Heide 2023: Viele neue Impulse für die Region

Rund 1.000 Besucherinnen und Besucher erlebten am Sonntag, dem 13. August, bei strahlendem Sonnenschein ein umfangreiches buntes Programm aus Musik, Kunst und Kultur und vielen Marktständen. Zahlreiche Mitmach-Angebote, Filmvorführungen und Handwerkskunst lockten Groß und Klein zum Schlosspark Lieberose, wo der eine oder andere durch Country-Songs, Oldies und jazzige Grooves auch dazu animiert wurde, bis in den späten Nachmittag hinein das Tanzbein zu schwingen. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die feierliche Übergabe der Investitionszusage in Höhe von 25 Millionen Euro für die Naturwelt Lieberoser Heide.

Die Staatssekretärin Dr. Friederike Haase, Bevollmächtigte des Landes Brandenburg beim Bund, und Dr. Klaus Freytag, Beauftragter des Ministerpräsidenten für die Lausitz, überreichten hierzu der Vizelandrätin des Landkreises Dahme-Spreewald, Susanne Rieckhof, das offizielle Dokument. Es sei ihr, so betonte Susanne Rieckhof, „ganz wichtig zu sagen, dass sich unser Landkreis auch in Zukunft noch stärker in der Lieberoser Heide engagieren wird und diese Region tatsächlich das wichtigste Regionalentwicklungsprojekt ist, mit dem sich der Kreis derzeit beschäftigt.“ Zwei Vorhaben seien aktuell in Planung, für deren Finanzierung und Fördermittelbeschaffung der Landkreis Dahme-Spreewald verantwortlich zeichnet. Erstens ein Besuchszentrum mit Außenbereichen, das – nicht nur für Touristen- als Ausgangspunkt für Expeditionen in die Heide dienen soll. Zweitens wird die „Aussicht Wildnis“ um eine Aussichtsplattform ergänzt, die einen einzigartigen Blick über die Lieberoser Wüste bieten wird. „Ich bin stolz darauf, dass unser Kreis ganz maßgeblich am Erstarben des ‚Wilden Herzens der Lausitz‘, wie wir die Lieberoser Heide nennen, beteiligt ist“, sagte Susanne Rieckhof.

Um weitere Impulse für die Region ging es auch in dem sich anschließenden Podiumsgespräch über den Strukturwandel der Region. So sprachen sich Dr. Friederike Haase, Dr. Klaus Freytag, Heike Zettwitz, Vorsitzende der Gesellschafterversammlung der Naturwelt Lieberoser Heide, und Bernd Boschan, Amtsdirektor Amt Lieberose Oberspreewald, dafür aus, dass mit dieser Investition, verbunden mit einem konkreten Termin, sozusagen auch der Grundstein gelegt sei, weitere konkrete Projekte auf den Weg zu bringen. Der erst kürzlich eröffnete Heideradweg zeige bereits eindrucksvoll, wie über Landkreisgrenzen hinweg ganz praktisch an gemeinsamen Infrastrukturen für den Tourismus und die Naherholung für die Bevölkerung gearbeitet werde.



Pressekontakt: Rainer Wilkens • willkens@naturwelt-lieberose.de

Sprechstunden und Beratungsangebote in Peitz

Revierpolizei

Peitz, August-Bebel-Str. 27, Tel.: 035601 23015

Di.: 14:00 - 17:00 Uhr

Jänschwalde-Dorf, Am Friedhof 36 A, Tel.: 035607 7290

Di.: 10:00 - 12:00 Uhr

Schiedsstelle des Amtes Peitz

Schiedsman Helmut Badtke

Terminvereinbarung, Tel.: 035607 73367

stellv. Schiedsman Uwe Badtke, Tel.: 035607 744573

Teichland-Stiftung

Hauptstraße 35, 03185 Teichland

Tel.: 035601 803582, Fax: 035601 803584

E-Mail: info@teichland-stiftung.de

Di.: 14:00 - 18:00 Uhr

Deutsche Rentenversicherung - Frau Schiela

Bitte Termine vereinbaren unter Tel.: 0173 9268892

(Amtsgebäude/Bürgerbüro)

ZAK e.V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“ – Ines Puder

Bitte Termine vereinbaren unter Tel.: 03562 6996335 oder Mobil: 0160 6060461

Schuldner in Not - SIN e.V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus, Tel.: 0355 4887110

Mit Terminvereinbarung sind Beratungen auch im Amt Peitz und in den Gemeinden möglich.

Zentrum Familienbildung und Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 Jänschwalde, OT Grieben

Tel.: 035696 282, Fax: 035696 54495

- Beratungen, Seminare, Projektstage, Einzelwohnen

- Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

Wirtschaftsberatung

Informieren Sie sich kostenfrei zu folgenden Themen:

Fördermöglichkeiten, Unternehmensnachfolge, Existenzgründung, Geschäftserweiterung, Finanzierung, Organisation und zu anderen wirtschaftlichen Fragen.

Beratung durch Frau Jupe und Herrn Pohl.

Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, sich über Angebote der Gründerwerkstatt „Zukunft Lausitz“ zu informieren.

Voranmeldung erforderlich: Frau Neumann, Tel.: 035601 38115

ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende und Freiberufliche regelmäßig kostenlos.

Zusätzliche Termine und Sprechstunden im Amt Peitz möglich.

Anmeldungen: ILB-Hotline **0331 6602211, 0331 6601597**

oder E-Mail: heinrich.weisshaupt@ilb.de

Di., 10.10.

10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

Do., 12.10.

10:00 - 16:00 Uhr WFBB (Wirtschaftsförderung Brandenburg), Uferstraße 1, 03046 Cottbus

Di., 17.10.

10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

Do., 26.10.

10:00 - 16:00 Uhr Lausitzbüro ILB, Am Turm 14, 03046 Cottbus

Sollten keine Gespräche vor Ort möglich sein, finden diese als Telefonberatungen bzw. Videoberatung

AWO:

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8 A, Tel.: 035601 23126

Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr

Sozialpädagoge

Di. u. Do.: 09:00 - 12:00 Uhr und nach Vereinbarung

Hausbesuche nach Absprache

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/

Sozialer Dienst des Landkreises

Wenden Sie sich bitte an die Außenstelle in Cottbus, Makarenkostr. 5, Sozialarbeiterin, Tel.: 0355 86694 35133 oder an den Landkreis in Forst, Tel.: 03562 986 15101.

Pflegestützpunkt Spree-Neiße

Pflegeberatung für Bürger/innen des Landkreises Spree-Neiße

In Forst:

Kreishaus, Heinrich-Heine-Str. 1, 03149 Forst

Di.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr

Do.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr sowie nach Vereinbarung

In Peitz:

Oase99, Jahnplatz 1, Peitz (in den Räumlichkeiten des Familien- und Nachbarschaftstreff)

Achtung geänderte Beratungszeiten!!!

27.09.23 10:00 – 12:00 Uhr

02.10.23 14:00 – 16:00 Uhr

11.10.23 10:00 – 12:00 Uhr

16.10.23 14:00 – 16:00 Uhr

25.10.23 10:00 – 12:00 Uhr

Termine für eine Beratung für Forst oder Peitz vereinbaren Sie bitte unter: Tel.: 03562 98615027;

E-Mail: forst@pflugestuetzpunkt-brandenburg.de

Begegnungs- und Integrationshaus WERG e.V. Peitz

August-Bebel-Straße 29, 03185 Peitz

Tel.: 035601 30456 oder 30457, Fax: 035601 30458

Soziale Kontakt- und Beratungsstelle

Mo./Di./Do: 08:30 - 12:00 Uhr und

13:00 - 14:00 Uhr Ausgabe / Verlängerung Tafelausweise

Mi.: Beratungsstelle geschlossen

Fr.: Termine nach Vereinbarung

Flüchtlingsbetreuung

Mo./Di./Do: 08:30 - 12:00 Uhr

Mi Beratungsstelle geschlossen

Fr. Termine nach Vereinbarung Tel.: 035601 885460

„Peitzer Tafel“/ Mittagstisch für sozial schwache Bürger (August-Bebel-Straße 29)

Mo. - Do.: 11:30 - 12:30 Uhr

Ausgabe von Lebensmitteln an sozialschwache Bürger (August-Bebel-Straße 29)

Mo. - Do.: 13:00 - 14:00 Uhr,

Fr.: 10:30 - 11:30 Uhr

Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer & Fahrradwerkstatt (Dammzollstraße 52 B)

Dammzollstraße 52 B, 03185 Peitz, Tel.: 035601 82750

Mo. -Do: 08:00 - 12:00 Uhr und 12:30 - 15:00 Uhr

Fr. : 08:00 - 12:00 Uhr

OASE 99

Jahnplatz 1, Peitz

AWO-Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz

Frau Kopf, Frau Müller

Nordflügel: EG, Tel.: 899672

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

des SOS Kinderdorf Lausitz

Ansprechpartnerin: Frau Hauk unter der Tel.-Nr.: 035601 899674; Handy: 0170 3758229

Familien- und Nachbarschaftstreff

Nordflügel: 1. OG, Tel.: 899678

Mo./Do.: 13:00 - 19:00 Uhr,

Di./Mi.: 08:00 - 14:00 Uhr,

Fr.: 09:00 - 12:00 Uhr

verschiedene Angebote an allen Tagen

Ansprechpartnerin: Frau Schönfeld unter der Tel.-Nr.: 035601 899678; Handy: 0170 3758055.

Logopädin, Ergotherapeutin

(Verhaltenstherapie IntraActPlus), Nordflügel: 2. OG

Termine: Naemi-Wilke Stift Guben, Tel.: 03561 403-158, -371

Hort der Kita Sonnenschein

Südflügel: EG - 2. OG

Tel.: 899671 oder 0174 1791026

Mo. - Fr.: 06:00 - 07:20 Uhr und 11:20 - 17:00 Uhr



Sommerfest des Wirtschaftsrates Peitz e. V.!

Die 77. Sitzung des Wirtschaftsrates Peitz war eine außergewöhnliche. Wir feierten unser Sommerfest 2024. Neben uns trat als Co-Gastgeber die BTU Cottbus-Senftenberg auf. Sie luden uns zum Gründungszentrum auf dem Campus der BTU ein. Wir starteten mit einer interessanten Führung. Bei dieser entdeckten wir neben dem COLab (eine Art Coworking-Space mit Testmaschinen) auch zahlreiche interessante Plätze, welche Gründern einen vereinfachten Start ins Unternehmerleben ermöglichen soll.



Im Anschluss stellte uns der Vizepräsident der Universität, Prof. Hübner, das Projekt „Lausitz Science Park“ vor. Auch der Lausitz Science Park wird ein Ort für innovative Unternehmensansätze, Forschungszentren und vieles mehr.



Fotos: Sebastian Bubner

Nach den Vorträgen wurden wir kulinarisch vom „Hotel zum Goldenen Löwen“ verwöhnt. Sie bereiteten uns ein reichhaltiges und leckeres Barbecue zu. Den passenden Wein besorgte unser Vorstandsvorsitzende Michael Stein aus einem regionalen Anbaugbiet.

gez.: Der Vorstand

Unterstützung der 13. Peitzer Teichnixe!

Die 13. Peitzer Teichnixe ist die liebe Antonia aus Peitz. Wir haben sie bei unserer 77. Sitzung direkt ins Herz geschlossen und gleichzeitig viel Erfolg für ihre Amtszeit gewünscht.



Foto: Sebastian Bubner

Vorab haben wir im Verein bereits beschlossen, die neue Teichnixe bei der Bewältigung ihrer ehrenamtlichen Aufgaben finanziell zu unterstützen. Damit werden wir einen Beitrag leisten, damit die Teichnixe, über die 2 Jahre ihrer Amtszeit, gute Bedingungen bei der Ausübung des Amtes vorfindet.

Gez.: Der Vorstand
Wirtschaftsrat Peitz e.V.

Zeugnisübergabe in der Oberschule „Peitzer Land“ in diesem Jahr mit einer besonderen Überraschung

Am 11. Juli 2023 fand in diesem Jahr die feierliche Zeugnisübergabe für die Schulabgänger der Klassen 10a und 10b der Oberschule „Peitzer Land“ statt. Eine ganz besondere Überraschung hatten die Schüler der beiden Klassen vorbereitet. Wie beim „Wiener Opernball“ marschierten die Paare in den „Ballsaal“. Die von Frau Lehmann einstudierte Tanzabfolge erfreute alle Anwesenden.



Im Anschluss erfolgte wie in den vergangenen Jahren die Ehrung der Jahrgangsbesten mit einem kleinen Präsent vom Schulträger. In diesem Jahr erhielten **Mona Kühne** aus der **Klasse 10a** mit der Note **1,13** und Maurice Schönfelder aus der **Klasse 10b** mit der Note **1,81** diese Auszeichnung.

Das Amt gratuliert ganz herzlich und wünscht für den weiteren Lebensweg alles Gute und viel Erfolg!

Ganz herzlichen Dank gilt der Schulleitung, den Lehrern, der Sozialarbeiterin und den Eltern für das Engagement, das den Schülerinnen und Schülern einen guten Abschluss ermöglicht und den Start für den weiteren Lebensweg geebnet hat.

K. Lichtblau
Kämmerin

Sommerfest mit Hahnrupfen in der Kita Spatzennest in Tauer

Liebe Kinder, liebe Eltern, viel zu schnell neigt sich auch dieses Kita-Jahr dem Ende entgegen. Doch bevor wir unsere großen Spatzen Fritz, Jannis, Minna, Mia und Charlotte aus der Kita in die Schule „fliegen“ lassen, stand ein letztes großes Ereignis an: unser Sommerfest, welches wir am 7. Juli 2023 feierten.

Die Kinder hatten sich gewünscht, einmal „den Hahn zu rupfen“, wie es sonst die Erwachsenen tun. Und somit war es entschieden und Hahnrupfen stand auf dem Programm.



Die Hort- und Vorschulmädels standen in wunderschönen Trachten bereit und die Jungs in schicken weißen Hemden und schwarzer Hose. Der Einmarsch erfolgte zünftig mit der Annemarie Polka.



Die kleinen Spatzen tanzten anschließend „Brüderchen komm tanz mit mir“ und erzählten das Gedicht von der Raupe zum Schmetterling. Zuerst ergatterten sich die Jungs beim Durchreiten durch die Pforte Süßigkeiten, bevor es dem Hahn buchstäblich an den Kragen ging. Danach wählten sich unsere Erntekönige ihre Ernteköniginnen.

Erster Erntekönig wurde Theo Stockmann mit seiner Schwester Ida Stockmann, Zweiter Erntekönig wurde Henri Schiesko mit Lena Riemer und Dritter Erntekönig wurde Fritz Krüger mit Selma Stecklina.

Anschließend wartete ein tolles Kuchenbuffet auf alle Kinder und Eltern. Danach folgte ein munteres und ausgiebiges Spielen in



der Kita, was die Kinder sehr genossen, ehe ein Grillabend einen schönen Ausklang brachte.

Liebe Eltern, liebe Großeltern: Danke für die vielen helfenden Hände beim Flechten der Pforte, für viele leckere Kuchen und ein tolles Buffet, sowie eine gelungene Vor- und Nachbereitung unseres Sommerfestes. Ein Dank gilt auch dem Grillverein aus Tauer welche sich um unsere Bratwürste kümmerten. Sowie einen großen Dank an die Feuerwehr Tauer sie stellten den Kindern die Feuerwehrentechnik vor sowie das Feuerwehrauto. Das Team der Kita Spatzennest in Tauer.

Zuckertütenfest in der Kita Kunterbunt

Am 5. Juli 2023 feierten wir mit unseren Vorschulkindern unser traditionelles Zuckertütenfest. Bei schönstem Wetter starteten wir mit den 6 Vorschulkindern, einer Erzieherin und einer Mama in den Tierpark nach Cottbus. Dort haben wir den Tag ganz entspannt in kleiner Runde verbracht und die Zeit im Kindergarten noch einmal Revue passieren lassen. Am Nachmittag besuchten wir dann mit den Eltern den Wasserspielplatz in Jänschwalde. Angekommen am Wasserspielplatz starteten wir das Abschlussfest mit einem schönen Programm aus Liedern und Tänzen. Dann folgte die heiß ersehnte Zuckertütenübergabe. Als krönender Abschluss wurde am Nachmittag von den Eltern ein großartiges Fest mit Essen und Trinken organisiert. Die Eltern überreichten uns Geschenke als Dankeschön für die schöne Kindergartenzeit. Der Tag klang gemütlich mit Spiel, Spaß und Leckereien am Wasserspielplatz aus. Ein rundum gelungener Tag. Für 6 Kinder beginnt nun ein neuer, aufregender Lebensabschnitt! Wir wünschen allen Familien und Kindern eine schöne Einschulungsfeier und einen guten Start in der Schule.

Als neues Highlight für unsere Vorschulkinder haben wir mit den Schulanfängern in der Kita übernachtet. Die Kinder freuten sich riesig darauf. Wir trafen uns um 17:30 Uhr mit Schlafsack, Kuschelkissen und dem ein oder anderen Knabbergebäck in der Kita. Wir starteten mit einer Schnitzeljagd durch unser Dorf Preilack und die Kinder mussten knifflige Fragen beantworten. Bei der Schatzsuche gab es dann den nächsten Tipp, was uns am Abend so Leckerer erwartet.



Denn wo isst man am liebsten Popcorn? Richtig, bei einem gemütlichen Kinoabend. Nach der Schatzsuche ging es erst einmal zurück in die Kita, wo es zur Stärkung leckere, selbstgemachte Hot Dogs gab. Nach dieser leckeren Stärkung machten wir es uns auf den Matratzen und Schlafsäcken der Kita gemütlich und schauten den Film „Die magischen Tiere“. Mit leckerem Popcorn ließen wir den Abend ausklingen und schliefen alle tief und fest, bis am frühen Morgen die anderen Kindergartenkinder kamen.



Noch ein Grund zum Feiern!

Wir haben es wieder geschafft: Unsere Kita Kunterbunt hat die Qualitätsprüfung durch das Institut PädQUIS erfolgreich bestanden! Wir freuen uns sehr über die Bestätigung unserer Arbeit und der Qualität unserer Kita. Täglich von 6:30 bis 17:00 Uhr arbeiten wir mit viel Herzblut mit unseren Kindern. Unsere Kita befindet sich mitten im Dorf, ist ländlich gelegen und sehr familiär. Wir stehen in engem Kontakt mit den Eltern und veranstalten regelmäßig ein großes Sommerfest für unsere Kinder, Eltern und auch Großeltern. Wir haben unsere Kapazität von 42 Kindern auf 50 Kinder mit dem Gütesiegel im Juni 2023 erhöht. Alle Kinder sind herzlich willkommen!

Ferienspiele in der Kita Kunterbunt

Nach 3 Wochen Schließzeit in den Sommerferien starteten wir mit einem bunten Programm für unsere Hortkinder. Gleich am ersten Tag, Montag, dem 7. August 2023, fuhren wir mit dem Linienbus nach **Peitz zum Fischerfest**, um uns das Puppentheater der Familie Sczesny anzusehen. Anschließend schlenderten wir über das Fischerfestgelände und jedes Kind durfte sich ein Eis oder eine Zuckerwatte kaufen. Danach ließen wir zurück zur Bushaltestelle und fuhren mit dem Bus zurück zum Kindergarten.



Ihr Kitateam – Kunterbunt

In der zweiten Ferienwoche, am Montag, dem 14. August 2023, besuchte uns der **Verkehrsgarten** für alle Kinder der Kita. Die Kinderaugen strahlten, als sie den Verkehrsgarten mit Fahrrädern, Laufrädern und Rollern sahen. Aber auch andere tolle Attraktionen wie Schlittengurt, Bastelstraße, Verkehrsschilder und vieles mehr brachte die Verkehrswacht mit. Spielerisch lernten die Kinder die Regeln des Straßenverkehrs kennen. Zum Abschluss erhielt jedes Kind eine Teilnahmeurkunde und ein Verkehrssicherheitsgeschenk.

In der dritten Ferienwoche, am Montag, dem 21. August 2023, besuchten wir die **Bibliothek in Peitz**. Für unser diesjähriges Sommerfest haben wir uns gemeinsam mit den Kindern für das Thema „Körper“ entschieden. Dazu suchten wir verschiedene Tänze und Lieder aus. Um das Thema auch den Hortkindern näher zu bringen und nach Requisiten für das Sommerfest zu suchen, haben wir uns in der Bibliothek nach verschiedenen Ideen umgesehen. Anschließend durften die Kinder in ihren Lieblingsbüchern schmökern. Nach 2 Stunden in der Bibliothek haben wir es uns in der Eisdiele mit einem leckeren Eis gemütlich gemacht. Danach ging es wieder zurück in den Kindergarten. Nach 3 Wochen Ferienspaß in der Kita ist es nun wieder an der Zeit, sich auf die Schule vorzubereiten und am Montag mit voller Motivation durchzustarten. Wir wünschen allen Schulkindern einen guten Start ins neue Schuljahr.



Kita „Kunterbunt“ feiert Sommerfest

Die Kindertagesstätte „Kunterbunt“ in Preilack feierte kürzlich ein rundum gelungenes Sommerfest auf dem Außengelände der Einrichtung. Dieses fand am 8.09.2023 mit ca. 160 Personen statt. Wir begannen um 15:00 Uhr mit einem bunten Programm zum Thema Körper. Die Kinder sangen Lieder, tanzten den Körperblues und die Hortkinder lasen Rätsel vor. Nach dem Programm stand schon der Eiswaagen „Goodys Foodtruck“ bereit und die Kinder stürzten sich auf das leckere



Softeis. Nachdem sich alle Kinder und Erwachsenen mit Kaffee, Tee und Eis gestärkt hatten, startete das Überraschungsprogramm für die Kinder. Als Überraschung organisierten wir zwei Attraktionen vom Kinderland Böhm, um den Tag für alle Kinder perfekt zu machen. Die Überraschungen waren einige Elektro-Karts und eine elektrische Torwand. Diese konnten wir durch den Gewinn beim „Taschenmonster Malwettbewerb“ finanzieren. Dafür noch einmal ein herzliches Dankeschön an unseren Malkünstler Oskar, der mit seinem Kunstwerk den ersten Platz für den Kitapreis 1.000 € gewonnen hat. Darüber hinaus hatten die Kinder am Nachmittag die Möglichkeit, sich an vielen verschiedenen Stationen auszutoben. Es gab eine Bastelstraße, eine Schminkstation und für die Kleinsten einen Krabbeltunnel und Riesenbausteine. Zum Abendessen um 18:00 Uhr gab es leckere Würstchen und eine große Auswahl an Salaten, Dips und Broten, die von den Eltern gespendet wurden. Dafür möchten wir uns noch einmal bei allen fleißigen Eltern für die leckeren Salate bedanken, aber auch bei den starken Papas für den reibungslosen Auf- und Abbau der Zelte, Bänke und Tische sowie bei den Grillmeistern. Gemeinsam ließen wir den Abend mit einer Kinderdisco gemütlich ausklingen.



Hahnrupfen 2023 in der Kita Drachhausen

Dörfliche Traditionen werden erhalten und gepflegt. Dreizehn Jungen und zwölf Mädchen der Kindertagesstätte Regenbogen aus Drachhausen übten sich beim traditionellen Hahnrupfen.

Bei herrlichem Sonnenschein ritten sie auf ihren Steckpferden unter der Pforte durch und erkämpften sich leckere Süßigkeiten.





Die Mädchen trugen die traditionellen sorbischen Trachten.



Viel Spaß hatten Groß und Klein, Kinder, Eltern Familien, Freunde und natürlich auch das Team der Erzieherinnen. Die Kinder waren im Alter von zwei bis neun Jahren. Die jüngste Königin bekam im Alter von zwei Jahren ihre erste Ernteschärpe.



Durch die tolle Unterstützung der Dorfjugend, den engagierten Eltern und den Erzieherinnen hatten alle Kinder riesigen Spaß und freuen sich bereits auf das nächste Hahnrupfen.

M. Weichert-Glaser

Sommer im „Spatzennest“

In den Sommerferien haben wir viel unternommen. Wir waren u.a. in der Bibliothek in Peitz, in der Lagune, mit den Rädern am Merzdorfer Aussichtsturm und haben einen Ausflug in den Erlebnispark Teichland unternommen und Beeren an der Seeachse gepflückt. Ferienhöhepunkt war unser Dschungelfest mit vielen sportlichen Spielen.

Nach unserer Sommerpause gab es eine besondere Überraschung für die Kinder in der Kinderkrippe und im Kindergarten. In zwei Gruppenräumen wurden die Fußböden renoviert und die kleinen „Spatzen“ freuen sich nun über frische neue Farbe an den Zimmerwänden. Wir bedanken uns recht herzlich beim Bürgermeister Herrn Maik Hengmith für seine tatkräftige Unterstützung und die gesponserte Wandfarbe sowie beim Vorsitzenden des Sport- und Traditionsvereins Germania Neuendorf 1920 e.V., Herrn Aribert Mosert, für seine Hilfe.

Sehr schön ist auch unser neu entstandener Barfußpfad, der von allen Kita-Kindern gern angenommen wird. Das Kneippsche Barfußgehen ist ein wahrer Immun-Booster. Ein herzlicher Dank geht von uns an Herrn Stefan Klieber von SEK Dienstleistungen Peitz für die handwerkliche Umsetzung.

Das Team der Kita-Spatzennest



Lena beim Dschungelfest. Foto: Kita

Erntefest in der Kita „Wirbelwind“ Drehnow

Am Mittwoch, dem 6. September, feierten wir das Erntefest mit unseren Kindern. Vorher schmückten wir unsere Gruppenräume und den Eingangsbereich passend zur Erntezeit. Diesen wunderschönen, sonnigen Tag starteten wir mit einem gemeinsamen Frühstück. Danach fanden wir uns in einem Stuhlkreis zusammen, um über die liebevoll gefüllten Obst- und Gemüsekörbe zu sprechen, die unsere Kinder mitgebracht haben. Es gab eine kleine Verkostung der vielen leckeren Sachen und eine Menge zu lernen.



Anschließend ging es raus in den Garten, wo wir viele verschiedene Spiele ausprobieren konnten. Natürlich war hier jeder ein Gewinner. Unsere Kinder hatten viel Spaß und freuen sich bereits auf das nächste Erntefest.



Wir bedanken uns bei allen Eltern und Großeltern ganz herzlich für die mitgebrachten Erntekörbchen.

Das Kita-Team

Kindergartenzeit Ade ...

„1, 2, 3, 4, 5, 6, 7

Die Lehrerin, die hat geschrieben,
die Kinder müssen zur Schule geh'n,
drum sagen wir Aufwiederseh'n ...“.

So ähnlich wurden unsere neuen Erstklässler von den Kindergartenkindern mit einer Zuckertüte der Sparkasse Spree-Neiße überrascht und „raus geschubst“. Mit lautem Jubel wurden sie von Herrn Jannaschk und den Hortkindern herzlichst in Empfang genommen. Doch das war noch längst nicht alles. Eine tolle Abschlussfahrt mit dem Zug und der Parkeisenbahn zum Tierpark nach Cottbus stand für die neuen Erstklässler auch auf dem Plan. Im Anschluss gab es ein Zuckertütenfest mit den Eltern, den Kindern und Erzieher*innen. An einem geschmückten Baum hingen für jedes Kind gefüllte Zuckertüten und es gab ein Abschiedsgeschenk für die gesamte Kita. Unser Eingangsbereich wurde dank der Eltern durch eine schöne Holzbank mit kleinen Zwergen erweitert und mit der Vorschulübernachtung war dann der letzte Akt zum Übergang in den Hort vollbracht. Unsere neuen Erstklässler konnten in den Ferien dann schon mit den „Großen“ aus dem Hort agieren und von ihnen lernen.



Wir bedanken uns vielmals für die gefüllten Zuckertüten der Sparkasse Spree-Neiße und wünschen unseren neuen Schulkindern viel Ehrgeiz und auch Spaß beim Lernen.

Ferienspaß im Hort der Kita Lutki in Jänschwalde

Auch in diesem Jahr war unser Ferienplan voll mit tollen Aktivitäten für die Kinder.

Neben Sportspielen konnten sich die Kinder auch bei Wasserspielen unter Beweis stellen.

Wir legten auch gemütliche Tage ein, wo die Kinder die Möglichkeit hatten, ihre Lieblingsspielzeuge mitzubringen und ausgelassen mit ihren Freunden zu spielen.

Gekocht und gebacken wurde auch. Die Kinder bereiteten selbst hergestelltes Eis zu und kreierte sich Eisbecher. Die Kinder machten ihr eigenes Mittagessen. Es gab Kartoffeln und Quark. Zum Vesper wurde eine leckere Plinsrolle mit Früchten gebacken.

Einmal in der Woche machten wir einen Ausflug.

Wir besuchten den neuen Wasserspielplatz in Cottbus und das Apothekenmuseum am Altmarkt mit anschließendem Bummel durch die Geschäfte.

Unser Highlight war der Besuch des Cottbuser Tierparks.



Mit dem Zug ging es nach Cottbus, wo wir dann mit der Park-eisenbahn in den Tierpark gefahren sind. Wir schauten uns das neue Elefantenhaus an und bestaunten die Tiger im Raubtierhaus. Es war ein wirklich schöner Tag.

Kokot w żiśowni/ Erntefest in der Kita

Mit einem kleinen Einmarsch, dem Schustertanz und „Stup da-lej“ begrüßten die Kinder unserer drei Kindergartengruppen alle Gäste zum Auftakt des Erntefestes. Die Jungs zeigten das traditionelle Hahnrupfen mit einem Stoffhahn und Holzpferdchen. Auch verschiedene Süßigkeiten konnten dabei erhascht werden. Die Jungs strengten sich so sehr an, dass ruckzuck die drei Könige feststanden. Danach wurde das Froschkarren mit Stoffröschchen vorgestellt. Unsere kleinen Damen in sorbischer Tracht fuhren so schnell sie konnten mit den kleinen geschmückten Karren um die Wette und die drei schnellsten unter ihnen waren dann die Königinnen. Nach der Krönung der Königspaare und dem Gruppenbild ließen wir den Nachmittag noch mit Kaffee und Kuchen ein Weilchen ausklingen.



Wir bedanken und herzlichst, bei allen Eltern und Großeltern für die Unterstützung; ob am Tag zuvor beim Flechten der Pforte oder beim Backen eines leckeren Kuchens. Auch der lieben Ur-oma, die uns beim Anziehen unterstützt hat, wollen wir für ihre Hilfe danken.

Vereinsleben



Historischer Verein zu Peitz e.V.



Klein Köris rief – Peitz kam!

In nun mittlerweile schon fast traditioneller Manier seitens des Freilichtmuseums „Germanische Siedlung Klein Köris“, ereilte uns auch für dieses Jahr wieder eine herzliche Einladung zur Teilnahme am Museums-Sommerfest am 24. Juni 2023. Und wer uns kennt, der weiß, dass unser Verein nicht nur die Festungsgeschichte unseres Heimatortes erforscht und versinnbildlicht, sondern wir uns auch mit der germanischen Besiedlungsgeschichte unserer Lausitzer Heimat beschäftigen. Dieses zweite Standbein des Historischen Vereins zu Peitz e.V. sprach sich rum, wurde beobachtet, beachtet, und führte uns letztendlich mit den „Machern“ von Klein Köris zusammen.



Gut vorbereitet (Kleidung, Ausrüstung und Bewaffnung wurden seit Monaten beschafft, gebaut, gestaltet und genäht) machte sich eine vierköpfige germanische Vorhut bereits am Freitag, dem 23. Juni 2023 mit viel Enthusiasmus und einem Berg voll altertümlichem Equipment auf den langen Weg nach Klein Köris. Dass genau an diesem Tag Odin seine Himmelspforten öffnete, und die gesamte Mark Brandenburg unter Wasser setzte, war so nicht geplant, geschah aber! Somit war eine „Frühbesiedlung“ im Germanendorf an diesem späten Nachmittag leider nicht mehr möglich, so dass unsere Vorreiter den kühnen Plan fassten, der allseits bekannten hellenistischen Gastfreundschaft einen spontanen Besuch abzustatten. Die an diesem Abend geleerten Hörner besänftigten Odin, bescherte er uns doch einen hochsommerlichen Folgetag. Wie viel Met dafür tatsächlich getrunken werden **musste**, bleibt im feuchten Nebel dieses Abends verborgen. Ein traumhafter Sonnenaufgang, der leider verschlafen wurde, ein herzhaftes Frühstück und das Eintreffen einer dreiköpfigen Nachhut ließen die „Strapazen“ des vergangenen Abends schnell vergessen, und das Aufbauen und Umräumen bestimmte diesen zeitigen Vormittag. Mit Eintreffen der ersten Besucher (ca. 250 sollten es an diesem Tag werden) waren wir startklar, erzähl-, zeige- und kampfbereit.



Das entschleunigte Leben solch einer germanischen Gemeinschaft, die unausgesprochene Arbeitsteilung zwecks Nahrungsbeschaffung, aber auch die Verteidigung des eigenen Hab und Gutes vor, ja wem auch immer, bestimmten den Rhythmus dieses sonnigen Tages. Kein Meeting, kein Stau, keine Hektik – so ließ es sich aushalten.

Ganz in Ruhe wurde gefachsimpelt, Brot gebacken, der Durst gestillt und geklönt. Doch als sich in einer Ecke „unseres“ Dorfes unverhofft eine Gruppe römischer Soldateska verschanzt hatten, brachte dies kurz Unruhe ins dörfliche Alltagsgeschehen:



Aber schon nach kurzer Zeit waren die Fronten geklärt, ein Nicht-Angriffspakt geschlossen und für ein gemeinsames Abendessen die Fleischbestellungen an die jeweiligen Bogenschützen ausgegeben.



Germanischer und römischer Bogenschütze gemeinsam bei der Jagd. Ein Bild mit Seltenheitswert!

Mit Eintauchen der Sonne in die Horizontlinie verabschiedeten sich dann auch die letzten Besucher dieses Tages und in die Ruhe dieses Ortes zog Stille ein! Bis ...

Ja bis das Signal zum Abendessen ertönte und frischer Grillgeruch durch aller Nasen zog. Was nun folgte, möchte ich hier nicht beschreiben, werden doch (hoffentlich) auch junge Menschen diese Zeilen lesen. Nur so viel – es wurde ein geselliger und langer Abend!!

Ein Dank an den einladenden Verein des Freilichtmuseums germanische Siedlung in Persona Michael Böhm. Dank an allen Mitwirkenden und Helfern unseres Vereins, als da wären Christoph und Mathias Malcherowitz, Uwe Ackermann, Mathias Schellack, John Witt, Benny Niewidok, Torsten Jupe und last but not least unser Fotograf Alexander Schötz. Dank auch an unsere Frauen, die es uns durch ihre Geduld ermöglichten, dieses „Jungs-Ding“ durchzuziehen! Wer mehr über das Freilichtmuseum germanische Siedlung in Klein Körös erfahren möchte, dem sei dessen Homepage www.germanisch-siedlung-klein-köris.de empfohlen.

Empfehle mich ebenfalls, mit herzlichen Grüßen

Ihr/Euer Torsten Jupe

Pressesprecher des Historischen Vereins zu Peitz e.V.

Historischer Verein zu Peitz e. V.



„Beeindruckend, leidenschaftlich und mit viel Herzblut zelebriert!“

Dieses erste Resümee des Cottbusser Rotary Clubs, dessen Mitglieder am 24. Mai dieses Jahres bei uns hier im Vereinshaus am Pulverturm weilten, spiegelt doch eins wieder!

Wir haben in den letzten 24 Jahren vieles richtiggemacht!

Aber schön der Reihenfolge nach. Nach mehreren historischen Vorträgen unseres Vereins vorsitzenden Christoph Malcherowitz in den Räumen des Rotary Clubs Cottbus, kam es nun, von beiden Seiten mit Spannung erwartet, zum Gegenbesuch hier in unseren „Heiligen Hallen“.

24 Rotarier (bitte googeln Sie selbst nach der Begriffserklärung) ließen es sich nicht nehmen,

Peitzer Festungshistorie, verbunden mit liebevoll kredenzten kulinarischen Leckerbissen und frisch gepapten Gerstensaft zu erleben.



Ich zitiere aus dem oben genannten Resümee: „Der Historische Verein zu Peitz e.V. empfing uns in zünftiger preußischer Uniformierung aus der Zeit um 1759.

Und irgendwie schien der alte Zauber einer schneidigen Gardeoffiziersuniform seine anziehende Wirkung auf die Damenwelt durch die Epochen bewahrt zu haben.“ Einfach schön!



Weiter heißt es: „Wieviel Zeit, Mühe und Enthusiasmus nötig waren und sind, um verloren Gegangenes so lebendig wieder auszugraben und aufzubereiten, es begeisternd weitergeben zu können und Heimatgeschichte spannend wie interessant zu vermitteln, kann der Außenstehende nur ahnen.“ Geht doch runter wie Öl! Anerkennung für alle Mitstreiter, besonders die an diesem Abend anwesenden, klingt dann auch mal folgend: „... lassen keine Wünsche offen. Ob als Kanonier, Musketier oder Mundschenk. Ebenso zünftig ausgestattet und mit gleicher Freude bei der Sache. So werden Auge, Ohr und Gaumen des Auditoriums nach Kräften verwöhnt.“

Den anwesenden Rotariern einen rundum angenehmen Abend darzureichen, mit ihnen ins Gespräch zu kommen, festzustellen, dass ehrenamtliches Engagement auch viel zurückgibt, war eine von vielen gemeinsamen Erkenntnissen an diesen noch langen währenden Abend. Und so wurden die ersten Zeichen in Richtung Aufbruch dann auch erfolgreich ignoriert. Im Resümee liest man dann folgende augenzwinkernde Zeilen: „Ein etwaiges übergebührieliches Verweilen der letzten Gäste konnte durch das abschließende Bewundern der Folterkammer, samt Geräteeinweisung im Hands-On-Modus ohne Worte verhindert werden.“ Freude pur!

Ein rundum gelungenes Vereinstreffen zweier Vereine, die auf den ersten Blick unterschiedlicher nicht sein können, aber in ihrem Wesen doch sehr viele Gemeinsamkeiten und Interessensfelder haben. Einer Fortsetzung steht also nichts im Wege. Ich zitiere ein letztes mal: „Nochmals herzlichen Dank dem Historischen Verein zu Peitz für einen sehr gelungenen, informativen und gastfreundlichen Abend mit erheblichem Potenzial für viele weitere Episoden.“ Na gern doch!



Dem aufmerksamen Leser dieser Zeilen wird es nicht entgangen sein, dass nach der 24 eine 25 folgen wird. Unglaublich aber wahr, wir werden schon bald 25 Jahr! Bis dahin wird noch (hoffentlich) viel Wasser die Malxe hinunterplätschern, aber wir planen bereits!

Bleiben sie also gespannt, uns gewogen, neugierig „mit Lust und Appetit auf selbst erlebte Heimatgeschichte.“ - ups, doch noch ein Zitat!

Es grüßt Sie/Euch ganz herzlich

Torsten Jupe

Pressesprecher des Historischen Vereins zu Peitz e.V.

Es war so schön das Musikfest vom 7. bis 9. Juli 2023 im Volkspark Peitz



Nach einjähriger Planung machte es der Förder- und Tourismusverein Peitzer Land e.V., Dank dem Festzeltbetrieb Markus, welcher das Zelt kostenlos zur Verfügung stellte und der vielen Sponsoren (u.a. Teichlandstiftung und Sparkasse SPN) möglich dieses Event über 3 Tage zu gestalten.

Am Freitag stellte der Verein das Zelt sowie die Technik, für das Schulabschluss Fest, kostenfrei zur Verfügung.

Die Einnahmen aus dem Verkauf von Speisen und Getränken, durch die Mosaikgrundschule gingen in die Schulkasse.



Eine gratis Kinderschamparty organisierte der Förder- und Tourismusverein bis 19:00 Uhr, die Kids waren begeistert.



Ab 20:00 Uhr gab es „die Fritz Party“ mit zwei Fritz DJs + DJ Hoffi.

Samstag sorgten die Oldie-Bands Elektro Studio 4, Beromas, Rollys und Cens, am Start und sorgten mit Musik der 70er Jahre für eine ausgelassene Stimmung und immer für eine volle Tanzfläche.



Der musikalische Frühschoppen, mit den Jänschwalder Blasmusikanten, am Sonntag, rundete das Musikfest ab und ließ das Wochenende ausklingen.



Der Verein dankt allen, die das 4. Musikfest der regionalen Musiker unterstützt haben. Nur die vielfältige Mithilfe macht solch ein Event erst möglich.

Ein besonderer Dank gilt unseren zahlreichen Gästen von nah und fern, die mit ihrer Anwesenheit dieses Event erst komplett machten.

- Es war so schön -
Bis zum nächsten Mal.

*E. Kruse
Vereinsvorsitzender
Förder- und Tourismusverein
Peitzer Land e.V.*

Kleintierzüchter stellen 150 Jungtiere aus

Von Perlhühnern über Sachsenenten, Tauben bis hin zu Neuseeländern wurden bei der Jungtierausstellung des Kleintierzuchtvereins Neuendorf zahlreiche seltene Hühner- und Kaninchenrassen präsentiert. 200 Besucher haben sich bei strahlendem Sonnenschein Tipps und Tricks bei den Tierhaltern geholt. Sogar Küken für das nächste Frühjahr wurden schon bestellt. Großer Renner, vor allem bei den jüngsten Besuchern, war die Tombola. Unter anderem Meerschweinchen oder auch Zwergkaninchen sorgten als Hauptpreise bei den Gewinnern für große Freude. Bereits am Freitag wurden die Jungtiere von zwei Preisrichtern begutachtet. Der erste Platz bei den Kaninchen ging in diesem Jahr an Maik Bossenz für seine Holländer, zweite wurde Mandy Nagora mit ihren Rheinischen Schecken, den dritten Platz erreichte Maik Hengmith mit seinen Sachsengold-Kaninchen.

Bei den Hühnern hat Jenny Holzschuh mit ihren weißen Zwerg-Seidenhühnern den ersten Preis gewonnen, Zweitplatzierte wurde Mandy Nagora mit ihren Zwerg-Wyandotten lachsfarbig, der dritte Platz ging an Lucas Hengmith für seine Bielefelder Kennhühner.



Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank allen fleißigen Helfern. Ein großes Dankeschön gilt natürlich all unseren Sponsoren – ohne diese wäre die Veranstaltung nicht möglich gewesen. Die diesjährige Vereinsschau findet am 28. und 29. Oktober 2023 im Vereinsheim des Kleintierzuchtvereins Neuendorf statt.

Kleintierzuchtverein Neuendorf



„Peitz bewegt sich“ – 2023!



In diesem Jahr konnten wir das Sportevent „Peitz bewegt sich“ auf ein neues Level heben. Mit über 1.000 Sportler und Sportlerinnen an 5 Tagen hatten wir bei über 100 Wettbewerben ein Rekordteilnehmerfeld!

Neu in diesem Jahr waren u.a. die Kanuten, welche bei der 23. Kanuregatta in 95 Wettkämpfen, die jeweils Schnellsten suchten. Auch beim Radsport konnten wir einen Teilnahmerecord verbuchen. Was sich auf der Straße, auf dem Wasser oder auf dem Grün zeigte, das zeigte sich auch neben den Schauplätzen. Jede Menge Zuschauer fanden den Weg zu den Einzelereignissen. Besonders der LEAG Klimakids Aktionstag auf dem Marktplatz verzauberte die Kids von nah und fern ein weiteres Mal. Dass all unsere Wettbewerbe und Highlights ohne Eintrittskosten auskamen, dafür sorgten unsere Sponsoren, bei denen wir uns an dieser Stelle ausdrücklich bedanken! Die Highlights finden Sie auf unseren social media Kanälen (#peitzbewegtsich) und auf der Homepage peitz-bewegt-sich.de. Dort entdecken Sie neben den Sponsoren unter dem Punkt „Ergebnisse und Highlights 2023“ auch bewegte Bilder zum Anschauen und Genießen.



Sebastian Bubner
Präsident SG Eintracht Peitz e.V.

NACHRUF

Der TSV 1862 Peitz e.V. trauert um sein langjähriges Mitglied

Timo Sperke

Als begeisterter Volleyballer gehörte Timo viele Jahre zum Stamm-Sechser und sorgte mit erstklassigen Hinterfeldangriffen für entscheidende Punkte. In seinem letzten Turnier ging er mit uns als Sieger vom Feld. Den Kampf gegen die heimtückische Krankheit konnte er nicht gewinnen und so verloren wir am 12. August 2023 einen guten Freund und allseits geachteten Kameraden. Wir vermissen und behalten ihn in unseren Herzen.

*Der TSV 1862 Peitz e.V. gedenkt seiner in Ehrfurcht.
Unser Beileid gilt seiner Frau Katrin und den Kindern.*

Zeigen Sie Ihren Kunden,

dass es Sie gibt.

Jetzt online buchen:
anzeigen.wittich.de

Ligastart Peitz 1. Männer in der ersten Landesligasaison der Geschichte!



Unsere Peitzer legten im 1. Spiel gegen die Mannschaft von Wacker Ströbitz einen guten Saisonstart hin. Zwar hatten die Gäste mehr vom Spiel und auch die besseren Chancen, dennoch hatte Peitz sich am Ende einen Punkt erkämpft. Im zweiten Spiel verlor man knapp in

Senftenberg mit 2:1. Auch dort konnte man trotz schlechteren Chancen fast einen Punkt mitnehmen.

Bedenkt man, dass man vor 6 Jahren noch gegen die Zweite von Brieske Senftenberg spielte und nun sich bereits mit der Ersten duelliert, ist man in Peitz mit der Gesamtsituation mehr als zufrieden. Jetzt heißt es weiterkämpfen, kämpfen um jeden Punkt, um die Liga am Ende der Saison halten zu können.



Sebastian Bubner
Präsident SG Eintracht Peitz e.V.



Aktuelles vom HC Lok Peitz

Anfang September starteten endlich auch die Handballer des HC Lok Peitz in gewohnter Umgebung in die Saison 2023/2024.

Der erste Spieltag für die neuformierte Mannschaft der m/wJE (gemischte Mannschaft) fand am 24. September 2023 statt.



Insgesamt trainieren 8 Kinder im Alter von 8-11 Jahren in der m/wJE im Verein des HC Lok Peitz. In der Meisterschaft messen sich unsere jungen Sportler mit Vereinen aus Finsterwalde, Welzow, Lübben, Cottbus und Guben.

In dieser Mannschaft besteht jederzeit die Möglichkeit, mit zu trainieren und mitzuspielen.

Unsere Jugendlichen mJB spielen in dieser Saison in einer Spielgemeinschaft mit dem SV Chemie Guben. In Guben werden alle Heimspiele ausgetragen.

Das 1. Spiel am 9.09.2023 gegen den HSV Lauchhammer 1958

konnte diese junge Spielunion nach erst zwei gemeinsamen Trainingseinheiten mit 30:28 gewinnen.

Ein toller Erfolg!

In diesem Jahr gestalten wir im November/Dezember 2023 erneut den Handball-Grundschulaktionstag an der Mosaikgrundschule Peitz. An diesem Tag sichtet der HC Lok Peitz u.a. Talente für den Handballsport.

Beiden Mannschaften wünschen wir viel Erfolg in der laufenden Saison.

Unsere Trainingszeiten in der Saison 2023/24

m/wJE Donnerstag 15:30 – 17:00 Uhr

mJB Donnerstag 17:30 – 19:30 Uhr

Sporthalle der Oberschule "Peitzer Land"

Weitere Informationen, Kontaktdaten und insbesondere der aktuelle Spielplan beider Mannschaften können der Website des HC Lok Peitz www.hc-lok-peitz.de entnommen werden.

Frank Milewski
-Vorstand HC Lok Peitz-

Neue Mannschaftsbekleidung

Beim Sport- u. Traditionsverein Germania Neuendorf 1920 e.V. gibt es u. a. auch die Abteilung Tischtennis mit 3 Mannschaften im Spielbetrieb.

Die 1. Mannschaft spielt in der 3. Landesklasse u. die 2. sowie 3. Mannschaft in der Kreisliga.

Zum Saisonbeginn hat sich die Abt. Tischtennis entschlossen neue T-Shirts/Shorts für die 3 Mannschaften zu kaufen. Der Hintergrund dafür war, das einheitliche Auftreten bei den Punktspielen und zu besonderen Anlässen.

Für den Kauf der T-Shirts/Shorts möchten wir uns an dieser Stelle bei der Teichland- Stiftung, für die finanzielle Unterstützung bedanken.

Unser Dank gilt ebenso den beiden Sponsoren Marco Hellwig - Baumpflegeservice sowie Maik Hengmith - Dienstleister fürs Baugewerbe.

Auf dem Bild ist ein Teil der 3 Mannschaften zu sehen sowie die beiden Sponsoren



4. v. rechts M. Hengmith, 5. v. rechts M. Hellwig
(Foto: J. Behnke)



Mediaplanung
Auf Sie
zugeschnitten.

LINUS WITTICH
Medien KG



Menschen in unserer Mitte

How to say it in English?

Seniorinnen und Senioren sind heutzutage sehr beweglich und verbringen ihren Urlaub oft im Ausland. Sehr nützlich kann es dann sein, dort mit den Menschen direkt zu kommunizieren oder wichtige Informationen zu erfragen. Dazu bietet die englische Sprache vielfältige Möglichkeiten.

In der AWO Begegnungsstätte des Amtes Peitz, Oase 99 treffen sich dazu seit vielen Jahren Seniorinnen und Senioren, um sich mit dieser Sprache vertraut zu machen jeweils am

Donnerstag um 14:00 Uhr für Fortgeschrittene und um 16:00 Uhr für Anfänger.

Die Teilnahme ist kostenlos, aber die Seniorinnen und Senioren sollten ihren Wohnsitz im Amt Peitz haben.

Bei Interesse wäre eine telefonische Rückfrage bei Karola Kopf, Leiterin der AWO Begegnungsstätte, Tel.: 035601 899672 möglich.

Finally, a request on my own behalf as the course leader. I took over the management of the courses in 2012 and I am myself now a senior of advanced age. So that the courses can be continued in the future, I would be very happy if someone who knows the English language could take over this task in the long term. It is a voluntary task and only an expense allowance is paid.

Auf ins Amphitheater nach Senftenberg!

Diesen Aufruf folgten am 26. August 2023, 42 Seniorinnen und Senioren sowie deren Gäste.

Am späten Nachmittag fuhren wir, in altbewährter Weise mit dem Busunternehmen Hanemann aus Cottbus, nach Senftenberg/Groß Koschen ins Amphitheater. Mit guter Laune und Spannung wurde die Jubiläumsveranstaltung „50 Jahre Senftenberger See“ „Wenn ich den See seh“ erwartet.

Vor Beginn dieser Veranstaltung wurde sich erst einmal bei einem Abendessen im Strandidyll gestärkt.

Für die gute, schnelle und freundliche Bewirtung bedanken wir uns bei Herrn Schneider, Inhaber der Gaststätte.

Dann 19:30 Uhr ging es los. Eine wunderschöne Aufführung mit Liedern und Ohrwürmern, rund ums Wasser und Strand, aus den 70-ern, 80-ern und 90-er Jahren wurde angeboten, die dem Jubiläum des Sees gerecht wurde. Die Zusammenstellung aus Liedern, Tänzen und Moderation war super gelungen. Mitwirkende waren Tänzer und Sänger von der „Neuen Bühne“ aus Senftenberg. Begleitet wurden sie von einer Liveband.

Voller guter Eindrücke und su-



per Stimmung fuhren wir gegen 22:15 Uhr wieder zurück nach Teichland.

Es war ein gelungener Abend, der nur das Fazit zulässt, nächstes Jahr heißt es wieder, „Das Amphitheater ruft“!

Wir bedanken uns recht herzlich bei der „Teichlandstiftung“, die uns die Busfahrt finanzierte und somit ermöglichte.

Seniorenbeauftragte Maust, Kerstin Bednarsky
Seniorenbeauftragte Neuendorf, Martina Krömer

Die Drachhausener Kaffeerunde unternimmt eine Kremserfahrt

Nach 2-jähriger Pause haben wir endlich wieder eine Kremserfahrt unternommen.

Voller Freude trafen wir uns alle pünktlich und es ging über Drehnow in Richtung Peitz. Vorbei an vielen uns nicht so bekannten Stadtteilen und über die AWS auf die Bundesstraße nach Heinersbrück. Natürlich wurde unterwegs angehalten und einige Naschereien und Getränke verzehrt.

Sigrid hatte erst vor kurzem ihren runden Geburtstag gefeiert und hat darauf Sekt zum Anstoßen mitgebracht.

In lustiger Runde mit allerhand Neuigkeiten verging die Fahrt im Nu. Erstaunt waren wir über die durchaus grüne Natur trotz der Trockenheit.

In der Bauernstube in Heinersbrück war für uns eine Tafel hergerichtet und wir wurden sehr freundlich empfangen. Vorzüglich schmeckende Speisen zu moderaten Preisen werden dort gekocht und wir ließen es uns schmecken.

Ein großes Lob und vielen Dank den Mitarbeiterinnen, da können sich manche Gaststätten einiges abgucken.

Nach der Stärkung fuhren wir über Bärenbrück und der Rodelbahn nach Neuendorf und konnten sogar bis zum Zaun des Ostsees fahren. Wir waren überrascht, wie viel Wasser bereits in diesem See ist. Sicher wird es noch einige Jahre dauern, bis er endgültig gefüllt ist. Auf dem Parkplatz in Lakoma machten wir Rast und ließen uns Pfannkuchen und leckeren Kaffee schmecken.

Unsere Fahrt ging nun über Skadow, Döbbrick und Maiberg weiter in Richtung Heimat vorbei an schöner Natur.

Wohlbehalten kamen wir wieder in Drachhausen an.

Ein großes Dankeschön auch an Manfred, unseren Traktorfahrer. Er hat uns wieder gut gefahren und manche Episode erzählt. Es war eine wunderschöne Fahrt und wir werden nicht wieder zwei Jahre bis zur nächsten vergehen lassen.

Marlies Lobeda

Der Bürgermeister der Stadt Peitz war zu Gast bei der Ortsgruppe der Volkssolidarität

Wir haben den Bürgermeister, Herrn Krackow, gebeten, zu uns in unsere Zusammenkunft zu kommen, um über die Stadt Peitz und die neuesten Errungenschaften zu berichten.

Er setzte uns über viele neue Initiativen und auch über politische und kommunale Ereignisse in Kenntnis. Für uns waren seine Ausführungen sehr interessant und viele Fragen wurden gestellt. Ausführlich berichtete er über das anstehende Fischerfest der Stadt und lud uns alle zum Kaffeetrinken ein, bereits am Freitag. Eine schöne Tradition, die weiter geführt wird, allerdings an einem anderen Tag.

Viel zu schnell verging die Zeit und es war noch nicht alles bekannt gegeben. Wir werden Herrn Krackow wieder einmal ein-



laden, denn für uns Peitzer ist es immer interessant viel Neues zu erfahren. Vielen Dank, Herr Krackow, es war wirklich ein schöner, interessanter und lehrreicher Nachmittag. Im Namen von uns allen bedankte sich die Vorsitzende, Irmgard Cofalla, bei ihm.

Anschließend wurden noch mal die nächsten anstehenden Höhepunkte unseres Arbeitsplanes besprochen, was ja auch wichtig ist. Ein Resümee über die vergangenen Veranstaltungen wurde gezogen und alle waren der Meinung, dass es schöne Höhepunkte waren.

Übrigens hatten wir wieder sehr leckeren Kuchen und kleine Leckereien, die uns ein Geburtstagskind unserer Gruppe spendiert hat. Vielen Dank, liebe Gerda, dafür.

Nun war es schon wieder an der Zeit, sich auf den Heimweg zu machen. Wir alle freuen uns schon auf die nächste Zusammenkunft am 14. September zu unserer Fahrt durch die Gemeinden unseres Amtes.

*Im Namen aller Teilnehmer
Marlies Lobeda*



„Porträts und wendische Trachten“

**Ausstellung des Fotoclubs der
AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz**



Vor fast einem Jahr hatte der Fotoclub den Wunsch, wieder einmal ein Porträt Fotoshooting zu veranstalten, diesmal sollten es aber Modelle in wendischen Trachten sein. Was lag also näher, als das wunderbare Ambiente des Wendischen Deutschen Heimatmuseums Jänschwalde als Kulisse zu nutzen und die Mitarbeiterinnen in ihren eigenen Trachten in Szene zu setzen.

An einem Nachmittag Ende September 2022 war das goldene Herbstlicht perfekt, unsere Modells standen bereit und die Kameras liefen sich heiß. Es machte große Freude, wie die Frauen in ihrer gewohnten Umgebung fast unsere Kameras vergaßen, sodass locker wirkende Aufnahmen entstanden sind.

Das Ergebnis dieses Fotoshootings wird seit dem 9. September 2023 in der Scheune im Wendischen Deutschen Heimatmuseum

den Besuchern inmitten der Ausstellungsgegenstände präsentiert. Das ergibt eine verblüffende, tolle visuelle Wirkung, wie die zahlreichen Besucher bereits zur Museumsnacht feststellten. Ein Dank noch einmal an Nadine Adam und ihren ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen, die so geduldige Fotomodells waren und das alles möglich gemacht haben.

Den Fotoclub gibt es seit dem Jahr 2006 und trifft sich einmal monatlich in den Räumen der AWO Seniorenbegegnungsstätte, wo Fotos gegenseitig begutachtet und auch über technische Dinge gefachsimpelt wird. Regelmäßig werden die Fotos in Ausstellungen präsentiert, so im Turm des Erlebnisparks Teichland, in der Amtsverwaltung in Peitz und bereits zweimal im Museum in Jänschwalde.

Auf der Webseite www.fotoclub-peitz.de können monatlich die aktuellsten Arbeiten angeschaut, aber es kann auch im „Archiv“ geblättert werden.

Rosemarie Karge

Ausstellung in der Amtsbibliothek des „Oase Maltreff“ der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz



Gern nahmen die Hobbykünstlerinnen des „Oase Maltreff“ die Einladung des Kultur- und Tourismusamtes an, zum 150. Geburtstag der Amtsbibliothek in diesen Räumen ihre Bilder auszustellen. Gemalte Lyrik sollte es sein und eine Beziehung zur Heimat, dem wendischen/sorbischen Siedlungsgebiet haben. Da es für unsere Malgruppe seit dem Bestehen im Jahr 2006 nichts Schöneres gibt, als unsere Umgebung zu erkunden und malerisch festzuhalten, kamen wir auf dieses hier bei Veranstaltungen oft gesungene wendische Lied „Doma rednje jo – in der Heimat ist es schön“. Zwar mussten wir uns in der Auswahl dann zum Schluss sehr einschränken, denn die extra für Ausstellungszwecke im Obergeschoss der Bibliothek neu geschaffenen Holzgestelle ließen nur 17 leichte Keilrahmen in einer bestimmten Größe zu. Am 19. August 2023 konnten zur Eröffnung 48 Besucher in der Bibliothek begrüßt werden, so dass es viele schöne Gespräche und Austausch über die Motive und Malweise gab. Mirko Huhle stimmte mit seiner Frau Manuela musikalisch wunderbar auf die Ausstellung ein und in seiner Laudatio knüpfte er den Bogen von der Literatur zur Malerei. „Doma rednje jo“ erklang dann auch über eine Box und der Text wurde auf Wendisch von Marion Hirche und auf Deutsch von Mirko Huhle vorgetragen, sodass alle Besucher einen Bezug zur malerischen Umsetzung knüpfen konnten. So waren unter anderem die Turnower Mühle, die Garkoschke, der Hälterteich in Peitz, der Mauster Kiessee, eine dörfliche Idylle, Birkenwälder, der Spreewald und auch der Forster Wasserturm zu sehen. Die Ausstellung kann leider nur noch bis zum 28. September 2023 betrachtet werden, dann muss sie einer anderen Veranstaltung weichen.

Rosemarie Karge



Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste

Evangelische Kirche Peitz

Am Markt Peitz
Pfarramt Lutherstr. 8, Tel.: 22439

Do., 28.09.

17:30 Uhr Drachhausen, Stille Andacht

So., 01.10. – Erntedank

09:30 Uhr Peitz, Familiengottesdienst / Pfr. Malk mit den Kindern und Mitarbeitern unserer Kita
11:00 Uhr Drachhausen, Gottesdienst / Pfr. Malk

So., 08.10.

09:30 Uhr Peitz, Gottesdienst / Pfr. Malk

Mo., 09.10.

18:00 Uhr Peitz, Kirche Frauenkreis

So., 15.10.

09:30 Uhr Peitz, der Peitzer Frauenkreis gestaltet den Mirjamgottesdienst
11:00 Uhr Drachhausen, Gottesdienst Pfr. i. R. Puhlmann

Mo., 16.10.

14:00 Uhr Turnow, Frauenkreis

So., 22.10. – 20. Sonntag nach Trin U

09:30 Uhr Peitz, Gottesdienst

Bitte beachten Sie zusätzlich die Aushänge in den Schaukästen!

Katholische Kirche Peitz St. Joseph der Arbeiter

An der Glashütte 15, Tel.: 0355 380670

Jeden Sonntag 8:30 Uhr Gottesdienst

Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e.V.

Gemeinschaftshaus Drehnow, Am Gemeinschaftshaus 10
Tel.: 035601 30063
www.lkg-drehnow.de

So., 01.10.

10:30 Uhr **Erntedank-Gottesdienst Landeskirche** (Pfr. Kurt Malk)
parallel Kindergottesdienst

Sa., 07.10.

09:00 Uhr Frauenfrühstück
(im Jagdhof Drehnow - siehe Einladung)

So., 08.10.

10:00 Uhr Gottesdienst (Aaron Köhler)
parallel Kindergottesdienst

So., 15.10.

10:00 Uhr Gottesdienst (Pfr. i. R. Manfred Buder)
parallel Kindergottesdienst

Sa., 21.10.

10:00 Uhr Legotag für Kinder
(siehe Einladung)

So., 22.10.

10:00 Uhr Gottesdienst (Daniel Dressel)
parallel Kindergottesdienst

Mi., 25.10.

15:00 Uhr Seniorennachmittag

So., 29.10.

10:00 Uhr Gottesdienst (Daniela Nischik)
(Ev. Blindendienst Berlin)
parallel Kindergottesdienst

Evangelisches Pfarramt Jänschwalde

Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf, Kirchstraße 6
Tel.: 035607 436

So., 01.10. – Erntedank

09:00 Uhr Heinersbrück Gottesdienst/Pfr. Martens
10:30 Uhr Drewitz Gottesdienst/Pfr. Martens
10:30 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Schüler Ev. Gymnasium

10:30 Uhr Tauer Gottesdienst/Lektor E. Mucha

So., 08.10. kein Gottesdienst

So., 15.10.

10:00 Uhr Tauer Gottesdienst/ Lektor E. Mucha

So., 22.10. kein Gottesdienst

Apostelamt Jesu Christi

Markt 20, Peitz, Tel.: 894330

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr
Wir laden herzlich dazu ein.

Die Altapostolische Kirche (Deutschland) e.V.

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

sonntags und feiertags Gottesdienste

Beginn: 09:40 Uhr
wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule
monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden
Kontakt-Tel.: 035601 31599

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.

Herzliche Einladung zum

Frühstücks - Treffen für Frauen

am 07.10.2023 um 9:00 Uhr
im Jagdhof Drehnow

Es spricht Birgit Sych, begeisterte Ehefrau, Mutter,
Autorin und Referentin, aus Berlin zum Thema:

„WAS TRÄGT, WENN NICHTS MEHR TRÄGT?“

Einlass:	ab 8:30 Uhr
Kostenbeitrag:	15,00 Euro (14€ Frühstück + 1€ Unkosten)
Kartenverkauf:	bis 30.09.2023 über Lydia Schmidt
Kontakt:	035601 895010 bzw. 0157 32732026
Konto:	IBAN DE57 1805 0000 4509 1501 35

Veranstalter: Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz-Drehnow e.V.



Wir bauen eine LEGO-Stadt!

Herzliche Einladung zum LEGO-Tag im landeskirchlichen Gemeinschaftshaus in Drehnöw (Am Gemeinschaftshaus 10, Drehnöw)

- 21.10.23 von 10 -15:30 Uhr
- ab 15 Uhr sind alle Eltern, Großeltern, Freunde & Interessierte eingeladen die Bauwerke zu bestaunen
- eingeladen sind Schulkinder von 6-12 Jahren
- mitzubringen: Unkostenbeitrag von 3€ (für Verpflegung ist gesorgt)
- die Teilnehmerzahl ist begrenzt, daher verbindliche Anmeldung mit Namen & Alter des Kindes per Nachricht an: 0152 08411079

und Orgelbegleitungen bei unzähligen Chorkonzerten, aber auch gemeinsame Konzerte in der Peitzer Kirche mit Persönlichkeiten wie Jürgen Probst, Kurt Sandau, Dinyar und Martina Moriabadi, Gesine Forberger, Gunther Emmerlich, Tomas Barsch, auch mit Orchestern und Ensembles wie der Philharmonie Zielona Góra und der ungarischen Kammerphilharmonie. Viele dieser Konzerte initiierte und organisierte Dietmar mit persönlichem Engagement quasi im Alleingang.

Das führte auch dazu, dass der Peitzer Kantor gern gesehener Gastmusiker in der umliegenden Region bis hin nach Spandau, der Geburtsstätte der Peitzer Orgel, und auch ein beliebter Begleiter bei Diplomkonzerten war.

Die Zukunft wird zeigen, ob das genannte Loch, das unser aller kultureller Verlust gerissen hat, irgendwann wieder geschlossen und verheilt ist, unser persönlicher wird es wohl nie.

Dirk Redies & Mirko Huhle

— Anzeige(n) —

Einmal mehr hat die Kulturlandschaft der Peitzer Region eine Konstante der niveaувollen Künste verloren.

Als am 17.08.2023 der seit einigen Jahren emeritierte Kantor der evangelischen Kirchgemeinde Peitz verstarb, haben nicht nur viele – darunter viele Peitzer – Musiker und Musikbegeisterte einen guten Freund verloren, auch in das kulturelle Peitz wurde ein großes Loch gerissen.

Dietmar Schoene hat ein viertel Jahrhundert in der Region die Kirchenmusik in einer für ländliche Verhältnisse überdurchschnittlichen Qualität geprägt. Als er 1998 seine Tätigkeit als Kantor des Pfarrsprengels Peitz aufnahm, weckte er sowohl den Kirchenchor der Kirchengemeinde Peitz als auch die kürzlich in die Stadtpfarrkirche Peitz umgezogene große Kemperorgel zu neuem Leben.

Er belebte aber auch auf ganz neue Weise die Symbiose zwischen Gemeindeleben und Kulturgenuss. Durch seine vormalige Tätigkeit als Theatermusiker konnte er mit Leichtigkeit und guten Beziehungen zu namhaften Künstlern Projekte realisieren, die für einen lebenslangen Kirchenmusiker einen außerdienstlichen Aufwand bedeutet hätte.



Johannes Brahms zum 100. Todestag

**EIN
DEUTSCHES
REQUIEM**

Buß- und Bettag,
Mi. 19. November 1997, 19:30 Uhr
Ev. Kirche in Peitz

„Die Londoner Fassung“

Sopran: Ute Henke
Bariton: Michael Zumpe
Klaviers: Frank Bernard
Dietmar Schoene

Kantorei und Jugendkantorei von St. Nikolai
Eintritt: 10,- (8,-) DM

Dirigent:
Kirchenmusikdirektor Wilfried Wilke

Er spielte mit Laien wie mit Berufsmusikern gleich gerne, beflügelte erstere und war bei letzteren ein geschätzter Kollege. Zeugnis dafür geben sein musikalisches Mitwirken bei den „Nachmittagen der Begegnung“ mit deutschstämmigen Spätaussiedlern aus der ehemaligen Sowjetunion, seine musikpädagogische Tätigkeit in der evangelischen Kita und seine Klavier-